

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Scuol La populaziun da Scuol ha acceptà in radunanza cumünala il rendaint da l'on scuors. Il cash flow importa 4,7 milliuns francs dapli co previs. **Pagina 7**

Mountain-Festival Am Wochenende hat die Bergsteigerschule Pontresina verschiedene Alpinismus-Erlebnisse angeboten. Die «Engadiner Post» war vor Ort dabei. **Seite 13**

Grossevent Eine Märchenhochzeit wird diese Woche in St. Moritz zelebriert. Eine Woche lang werden die Gäste eines indischen Brautpaares im Dorf feiern. **Seite 15**



Martina Hänzi, Claudio Duschletta, Claudio Daguati und Chantal Mayor (von links) vom Organisationskomitee freuen sich auf den Nationalpark-Bike-Marathon, bei dem auch der Bike-Nachwuchs aus der Region eine Rolle spielt.

Foto: Niculin Meyer

4,5 Millionen für das HIF

Die Aktienkapitalerhöhung der Hochalpinen Institut Ftan AG ist auf gutem Weg. Eine neue Gesellschaft mit schweizerischen und asiatischen Investoren beteiligt sich mit zwei Millionen am HIF.

NICOLÒ BASS

Die Aktionäre der Hochalpinen Institut Ftan AG haben Ende April eine Aktienkapitalerhöhung von fünf Millionen Franken beschlossen. Bis Ende Juli will der Verwaltungsrat die Kapitalerhöhung abschliessen. Bereits abgelaufen ist die offizielle Bezugsfrist der bisherigen Aktionäre. Gemäss Jon Peer, Verwaltungsratspräsident des Hochalpinen Instituts Ftan, sind bisher für rund 4,5 Millionen Franken Aktien gezeichnet bzw. Aktienzeichnungen in Aussicht gestellt worden. Die bisherigen Aktionäre haben für rund 100000 Franken Aktien gezeichnet. Ein «strategischer Partner» wird sich für zwei Millionen am Hochalpinen Institut Ftan beteiligen. Dabei handelt es sich laut Jon Peer um die in Gründung befindliche Gesellschaft SCC Education Group AG. In dieser Gesellschaft vereinen sich drei schweizerische und 14 asiatische Investoren. Nebst der finanziellen Beteiligung will die Gesellschaft den asiatischen Markt und später den südamerikanischen Markt bearbeiten, um zusätzliche Schülerinnen und Schüler nach Ftan zu bringen.

Jon Peer nimmt ebenfalls Einsitz im Verwaltungsrat dieser neuen Gesellschaft. Mehr dazu auf **Seite 3**

Der Bike-Marathon will durchstarten

Nationalpark-Rennen nützt die Digitalisierung für neue Angebote

BILING
2

Mit ungefähr 2000 Teilnehmern ist der Nationalpark-Bike-Marathon das grösste Mountainbike-Event in Graubünden. Für den 16. Bike-Marathon, der am 26. August stattfindet, hat das Organisationskomitee verschiedene Neuerungen vorbereitet. An diesem Tag werden zum Beispiel auch die Schweizer Meisterschaften ausgetragen. Im Zielgelände Gurlaina

in Scuol wurden die Medien über weitere Neuerungen und Vorbereitungen für das Rennen informiert. Auch beim Komitee selber gab es Änderungen.

Seit 2016 ist Claudio Duschletta der Präsident des OKs. Er ersetzt Urs Wohler. Claudio Daguati konzentriert sich nun vermehrt auf den Bereich Kommunikation, und Cla Filip Pitsch übernahm von ihm das Ressort Val Müstair. Neuerungen gibt es auch im digitalen Bereich. Claudio Daguati hat die neue Webseite des Nationalpark-

Bike-Marathons vorgestellt. Das Rennen ist auch in den sozialen Medien präsent.

Martina Hänzi hat die neuen Angebote im Zielbereich vorgestellt: Neu gibt es ein Kids Race, der mit Nevin Galmarini, dem Olympia-Medaillengewinner im Snowboard durchgeföhrt wird, das ist ein Bike-Rennen für Kinder von 7 bis 15 Jahren. Am Informationstag haben Schülerinnen und Schüler einen Teil dieser Strecke selber vorgestellt.

Der Sponsorenvertrag mit dem Hauptsponsor, Coop, wurde bis ins Jahr 2019 verlängert. «Diese Zusammenarbeit gibt uns die nötige Sicherheit, um unser Rennen vorzubereiten und durchzuführen», freut sich Claudio Duschletta. «Wir sind deshalb überzeugt, auch in Zukunft den Nationalpark-Bike-Marathon erfolgreich zu organisieren und das grösste Event in Graubünden zu bleiben.» Mehr zu den Neuerungen und Vorbereitungen des Bike-Marathons im romanischen Teil auf (sbi) **Seite 7**

Allenthalben neuer Nachwuchs für die Berufswelt

Diplomfeiern In den letzten Wochen haben zahlreiche Jugendliche der Abschlussklassen die praktischen und theoretischen Lehrabschlussprüfungen und auch die Maturaabschlüsse absolviert und harren nun den traditionellen Abschlussfeierlichkeiten. Bereits am Montag konnten die 24 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) ihre Zeugnisse an der Matura- und Diplomfeier entgegennehmen. Heute Donnerstag und morgen Freitag folgen nun noch die Diplomfeiern der Gewerbeschule Samedan respektive die Di-

plom- und Berufsmaturafeier der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin. Diese Resultate werden in der nächsten Dienstagsausgabe veröffentlicht.

Bereits im Vorfeld zu den Feierlichkeiten hat sich die EP/PL mit zwei Lernenden und ihren Ausbildnern getroffen, um Einblick in die Anforderungen einer Berufslehre zu erhalten, in den Berufsalltag und auch, um etwas über die Zukunftsziele der Jugendlichen zu erfahren. Entstanden sind so zwei Porträts. Eines über die selbstbewusste Hotelfachfrau Michèle Grossenbacher. Sie kam aus dem Berner Oberland ins Oberengadin, um hier ihre Lehre im Fünf-Sterne-Hotelsegment zu absolvieren. Im zweiten Porträt wird der ambitionierte Biathlet und neue Forstwart EFZ Nico Salutt aus Zernez vorgestellt. (jd) **Seiten 5 und 15**

Projektinitianten klagen ebenfalls

Serletta Süd Nicht nur die Projektgegner haben gegen den Entscheid der Bündner Regierung zur Teilrevision der Ortsplanung «Serletta Süd» eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht. Auch die Projektinitianten, vertreten durch die Chris Silber St. Moritz AG, haben innert Frist eine Klage eingereicht. Sie verlangen, dass einige Auflagen aufgehoben werden, weil diese einen unzulässigen Eingriff in die Gemeindeautonomie darstellen. Konkret geht es um den Anteil Zweitwohnungen und um die Nutzung des gesamten Gebäudevolumens zu Hotelzwecken. Die durch den Regierungsentscheid provozierten offenen Fragen sollen geklärt werden, damit später das Baubewilligungsverfahren beschleunigt werden kann. (nba) **Seite 3**

Nouva metoda per tscherchar usöls

Engiadina Bassa Cun sgiar la prada poja capitar cha l'ün o l'oter usöl da chavriöl dvainta victima da la macchina da sgiar. In Engiadina Bassa s'haja fat ils prüms svouls da prouva cun üna drona cun integrà üna camera da chalur per chattar ils usöls da chavriöl illa prada. Ushè han pudü salvar ils chatschaders da la Società da chatschaders Tasna ün usöl da la mort tras la macchina da sgiar. Tuot ils pertocs sun persvas cha quista metoda haja avantags e dischavantags. Ushè sto il prà controllà gnir sgia amo listess di ed i douvra personas scoladas per far svolar la drona. Il temp da sgiar in Engiadina Bassa es cuort ed intensiv, perquai fessa dab-sögn d'almain trais da quists indrizs tecnicos per controllar tuot la prada pertocca. (anr/afi) **Pagina 8**

Anzeige



Gipfelgenuss 3. Samnaun Food Festival

**Samstag, 8. Juli 2017, ab 13.30 Uhr
Restaurant Sattel Panorama**

Eintritt CHF 31.- inkl. Berg- und Talfahrt
Degustation und Genuss einheimischer Spezialitäten der lokalen Spitzen-gastronomie.

samnaun.ch

Samnaun



40026

9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung	
Gesuch-steller/in:	Kommando Grenzwachtkorps, Monbijoustrasse 40, 3003 Bern
Grundeigen-tümer/in:	Gemeinde Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana
Planung:	AF-Consult Switzerland AG 5404 Baden
Vertretung:	Mullis + Cavegn AG, Enrico Arpagaus, Kasernenstrasse 81, 7000 Chur
Projekt:	Erweiterung bestehende Mobilfunkanlage auf Repower Mast 12 mit GWK Equipment Parzelle Nr. 1961
Zone:	Landschafts- und Uferschutzzone (LUZ), Landwirtschaftszone (LWZ)
Auflage/Ein-sprachefrist:	29. Juni 2017 bis 18. Juli 2017 (20 Tage)
Es werden keine Profile gestellt.	
Die Baugesuchsunterlagen liegen wäh-rend der Einsprachefrist beim Gemein-debauamt zur öffentlichen Einsicht-nahme auf.	
Öffentlich-rechtliche Einsprachen ge-gen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevor-stand Silvaplana eingereicht werden.	
Silvaplana, 29. Juni 2017	
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt Silvaplana	
176.810.984 xyz	

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Verkehrsbehinderungen in St. Moritz-Dorf	
St. Moritz darf eine traditionelle indi-sche Hochzeit ausrichten. Infolge des grossen Hochzeitsumzuges muss am Montag, 3. Juli 2017 / zwischen 16.00 – 18.00 Uhr in St. Moritz-Dorf, im Be-reiche Hotel Kulm – Via Maistra – Schulhausplatz – Piazza Mauritius – Via Serlas – Hotel Badrutt’s Palace mit Verkehrsbehinderungen bzw. Sperren bis 15–30 Minuten gerechnet werden.	
Eine indische Hochzeit ist ein Volks-fest, bei welchem die Hochzeitsgesell-schaft den Kontakt mit der Ortsbevöl-kerung sucht und wünscht. Dieser Brauch wird mit einem farbigen Um-zug durch das Dorfzentrum, mit Mus-ik und Tanz, begleitet von Pferde-kutschen, gefeiert. Die St. Moritzer Bevölkerung ist eingeladen, dieser erstmals in St. Moritz durchgeführten Zeremonie beizuwohnen und mit zu feiern.	
Gemeindepolizei St. Moritz Anlass-OK AAA – Lupo	
176811066 xyz	

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Auflage Wasserbauprojekt Verbauung Inn, Brücke Nolda bis Brücke Engadinerstrasse Gemeinde St. Moritz Auflageprojekt Nr. 430.27-B vom April 2017	
1. Ort und Frist der Auflage	
Das Auflageprojekt liegt vom 30. Juni bis 30. Juli 2017 im Bauamt der Ge-meinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, sowie beim Tiefbauamt Graubünden, Grabenstrasse 30, 7000 Chur, zur Einsicht auf (Art. 11 des kan-tonalen Wasserbaugesetzes; KWBG, BR 807.700). Die Unterlagen können wäh-rend der Dauer der Auflage auch unter www.tiefbauamt.gr.ch > Aktuelles ein-gesehen und heruntergeladen werden. Das Projekt ist im Gelände ausgesteckt beziehungsweise markiert.	
2. Gesuche um spezialgesetzliche Bewilligungen	
Folgende Gesuche sind Teil des Aufla-geprojektes: – Gesuch um fischereirechtliche Be-willigung für technische Eingriffe in Gewässer nach Art. 8 Abs. 1 des Bun-desgesetzes über die Fischerei. – Gesuch um Bewilligung für das Ein-leiten oder Versickern lassen von be-handeltem, verschmutztem Abwas-ser nach Art. 7 Abs. 1 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer. – Gesuch um Bewilligung für die Er-richtung von Bauten und Anlagen in besonders gefährdeten Bereichen des Grundwassers nach Art. 19 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer. – Gesuch um Bewilligung für Verbau-ungen und Korrekturen von Fliess-gewässern nach Art. 37 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer. – Gesuch um Bewilligung für Überde-ckungen oder Eindolungen von Fliessgewässern nach Art. 38 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer.	
3. Verfügungsbeschränkung	
Vom Tage der öffentlichen Bekanntma-chung der Auflage an unterliegen Bau-vorhaben innerhalb des vom Projekt erfassten Gebietes einer Bewilligung des Bau-, Verkehr- und Forstde-	
partementes Graubünden. Diese wird erteilt, wenn sich das Bauvorhaben nicht erschwerend auf den Landerwerb oder die Ausführung des Projektes aus-wirkt.	
4. Einsprachen	
4.1 Legitimation	
Wer vom Auflageprojekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Aufhebung oder Änderung geltend machen kann, ist berechtigt, Ein-sprache zu erheben. Einsprachebe-rechtigt sind ferner die betroffenen Gemeinden und wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.	
4.2 Einwendungen	
Es können geltend gemacht werden: a) Projekteinsprachen, insbesondere Einsprachen gegen das Bauprojekt und die damit verbundenen Gesu-che für die spezialgesetzlichen Bewil-ligungen sowie gegen eine allfällige Enteignung und deren Umfang; b) Entschädigungsbegehren, nament-lich Forderungen für die bean-spruchten Rechte und andere Forde-rungen, die sich aus dem kantonalen Enteignungsrecht ergeben. Die Be-reinigung dieser Begehren erfolgt an-schliessend an die Projektgenehmi-gung im Landerwerbsverfahren.	
4.3 Frist und Adressat	
Einsprachen sind innert der Auflage-frist mit einer kurzen Begründung dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden, Stadtgartenweg 11, 7000 Chur, einzureichen.	
Werden nachträgliche Entschädi-gungsforderungen geltend gemacht, sind die Säumnisfolgen nach Art. 17 der kantonalen Enteignungsverord-nung (EntV, BR 803.110) zu beach-ten.	
Chur, 8. Juni 2017	
Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden	
Der Vorsteher: Dr. Mario Cavigelli, Regierungsrat	
176.810.865 xyz	

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

Federico Ferrari, Chesa Funtauna Mer-la, Giassa Spuondas 12, ho l'intenziun dad installer, sülla parcella nr. 318, 7505 Celerina/Schlarigna, trais fnestras aint il tet scu eir da fer müdamaints in chesa. Profils nu vegnan miss üngüns.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis a l'uffizi cumünel da fab-rica da Celerina/Schlarigna. Recuors motivos cunter quist proget sun d'inolt-rer in scrit infra quist termin a la su-prastanza cumünela da Celerina/Schla-rigna.

Celerina/Schlarigna, ils 29 gün 2017

Per incumbenza da
l'autorited da fabrica
Uffici cumünel
Celerina/Schlarigna

176811068 xyz

www.engadinerpost.ch

Gratulation zum
Dienstjubiläum

Gratulation Die Hew AG Bau-unternehmung gratuliert Hermene-gildo Silva Jose aus Portugal ganz herzlich zu seinem 20. Dienst-jubiläum. Hermenegildo Silva ar-beitet in der Hew-Filiale in Zernez als Belagsarbeiter und lebt in Zernez. (Einges.)

Publicaziun officiala

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica
per fabricats dadour la
zona da fabrica

Patrun
da fabrica:

Depeder Mirko,
Viel 115,
7530 Zernez

Proget
da fabrica:

Sanaziun ingia
da surscul dal bügl e
attach electric pel
prümaran no. 506

Lö:

Clüs Dadoura, Zernez

Parcella:

841

Zona:

zona agricula

Ils plans sun exposts ad invista i'l uff-i-zi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun uff-i-ciala.

Zernez, 29 gün 2017

La suprastanza cumünala

176810993 xyz

Veranstaltung

Musikalische Lesung

Samedan Heute um 20.00 Uhr findet in der Chesa Planta eine musikalische Lesung mit Liebes- und Trinkliedern der französischen Renaissance statt. Mit Martina Mutzner (Mezzosopran), Robert Grossmann (Laute) und Loren-zo Polin (Texte).

www.musiksalon.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch	
Federico Ferrari, Chesa Funtauna Mer-la, Giassa Spuondas 12, beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 318, 7505 Celerina, drei Dachfenster zu erstellen sowie Änderungen im Haus vorzunehmen. Profile werden keine gestellt.	
Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celeri-na aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Ge-meindevorstand Celerina einzurei-chen.	
Celerina, 29. Juni 2017	
Im Auftrag der Baubehörde Gemeindebauamt Celerina/Schlarigna	
176811067 xyz	

Veranstaltungen

«Werden – Sein – Vergehen»

St. Moritz Von Juli bis Oktober organi-siert das Segantini-Museum in St. Moritz eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel «Bilder sehen, lesen, erklingen lassen». Ziel ist es, Werke des berühmten Alpen-malers aus ganz unterschiedlichen Per-spektiven, aus kunsthistorischer, aber auch aus literarischer und musikalischer Sicht neu zum Sprechen zu bringen und zugleich den Gedankenaustausch mit ei-nem an Segantinis Œuvre interessierten Publikum zu fördern. Der erste Anlass findet am Sonntag, dem 2. Juli um 18.15 Uhr statt: Es handelt sich um ein Kon-zert mit dem Pacific Quartet Vienna un-ter dem Titel: «Werden – Sein – Ver-gehen» – der Klang des Triptychons. Inspiriert von Giovanni Segantinis Meis-

«PostAlpin» geht
in die zweite Runde

Samedan Die Ausstellung «PostAl-pin», welche in Zusammenarbeit mit dem Institut Integrative Gestaltung der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel organisiert wird, geht in die zwei-te Runde. Nach der erfolgreichen Win-terausstellung unter demselben Titel werden in der La Tuor nun sechs neue Unternehmen vorgestellt, die mit inno-vativem Design für Eigenständigkeit und Wertschöpfung im Alpenbogen sorgen. Mit dabei sind etwa die Metzge-rei Hatecke aus Scuol, die Handweberei Tessitura aus Poschiavo und die Bieraria Engadinaisa aus Martina.

Am Freitag, 30. Juni, findet um 17.00 Uhr die Vernissage der Ausstellung «PostAlpin» in der La Tuor in Samedan statt. (Einges.)

Zum Slow Food
auf die Alp Cavloc

Maloja Am Sonntag, 2. Juli, organisiert das Convivium Südbünden eine Wan-derung auf die Alp da Cavloc zu den Sennerinnen Esther Graber und Mex Matzl. Slow-Fooder werden mehr erfah-ren zur Herstellung des Presidio Pro-duktes Mascarpin/Mascarpel und allen anderen auf der Alp produzierten Käse-sorten. Auch wird darüber informiert, was es heisst, die Alp mit 120 Ziegen von acht Bauern aus der Region erfolg-reich zu bewirtschaften.

Die Älplerinnen werden die Gäste mit einem hausgemachten Käse-Apéro emp-fangen und viel Wissenswertes über ihre Arbeit während des Alpsommers er-zählen. Ein kulinarisch bereichernder und gemütlicher Ausflug erwartet die Teilnehmer. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. (Einges.)

Nähere Infos zum Anlass und Anmeldungen unter: www.slowfood.ch oder an Heidi Ferkli 078 824 40 86

Mit der EP an das
Kantonalschwingfest

S-chanf Am 1. Juli findet in S-chanf das Bündner Glarner Kanton-al-schwingfest statt. Dieser Anlass stellt für die Bündner und Glarner sowie Teile der Nachbarregionen einen Sai-sonhöhepunkt dar. Die rund 130 Schwinger werden von der Bündner und Glarner Schwingerelite ange-führt. Die «Engadiner Post/Posta Ladi-na» hat zu diesem Anlass Tribünen-plätze verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Monika Keller aus St. Moritz, Dorothea Oberhofer aus St. Moritz, Curdin Niggli aus Samedan und Mario Pfister aus Samedan. Wir wünschen ihnen ganz viel Spass und Freude am Bündner Glarner Kan-tonalschwingfest S-chanf. (ep)



SAC-Touren

Monte Sissone 3330 m.ü.M
Monte Disgrazia 3678 m.ü.M

Freitag, 30. Juni –
Sonntag, 2. Juli

1. Tag: Maloja – Fornohtütte. 2. Tag: Monte Sissone – Bivacco Kima. 3. Tag: Bivacco Kima – Disgrazia und retour. Sehr lange Touren im II – III Schwierigkeitsgrad ZS+. Anmel-dung und Infos beim TL D. Baer, Tel. 076 540 11 12.

Piz Mezsaun 3000 m.ü.M

Samstag, 1. Juli

Bergtour ab Zuoz/Chamues-ch über die West-Rippe, ohne techni-sche Schwierigkeiten zum Gipfel (1300 Hm/4h T4+). Treffpunkt um 7.30 Uhr am Bahnhof Zuoz. Anmeldung bei TL R. Ender, Tel. 079 344 5418 bis spätestens Don-nerstagabend 21.00 Uhr.

Corn da Mürasciola mit
Übernachtung Rif. Saoseo

Samstag, 1. Juli –
Sonntag, 2. Juli

Rund 12 Seillängen bis max. 5 Schwierigkeitsgrad. Anmeldung bis Donnerstag um 20.00 Uhr bei TL P. Lanfranchi, Tel. 079 621 51 69.

www.sac-bernina.ch
www.stilealpino.ch



stile
alpino

Your Mountain and Lifestyle
Shop in Samedan

Eine Klage, um das Verfahren zu beschleunigen

Auch die Projektinitianten haben eine Beschwerde gegen den Regierungsentscheid zur Nutzungsplanung «Serletta Süd» eingereicht

Für die Initianten eines Gesundheitshotels und einer neuen Klinik Gut in St. Moritz provoziert der Entscheid der Bündner Regierung vom 25. April einige offene Fragen. Diese sollen geklärt werden, damit das Baubewilligungsverfahren beschleunigt werden kann.

NICOLO BASS

Am 8. Juni hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» über die Beschwerde des Kulm Hotels und des Hotels Badrutt's Palace gegen den Regierungsentscheid zur Nutzungsplanung «Serletta Süd» in St. Moritz berichtet. Damals schätzten die Initianten eines Gesundheitshotels und einer neuen Klinik Gut diese Klage vor dem Verwaltungsgericht eher als Zwängerei denn als Sorge um das Wohl von St. Moritz ein. Für Martin Meyer, Vorsitzender der ITW-Investorengruppe, war die Beschwerde Ausdruck einer Verzögerungstaktik seitens der Projektgegner. Nun wurde bekannt, dass auch die Investoren, vertreten durch die Chris Silber St. Moritz AG, innert Frist Beschwerde gegen den Regierungsentscheid vom 25. April zur Teilrevision der Ortsplanung «Serletta Süd» eingereicht haben. Die Beschwerdeführerin verlangt, dass verschiedene Auflagen des Regierungsbeschlusses ersatzlos aufzuheben seien. Für Martin Meyer, Vertreter der Projektinitianten, sind einige Punkte des Entscheides der Bündner Regierung nicht klar. «Eine frühe Klärung der aufgeworfenen Fragen soll Klarheit für das spätere Baubewilligungsverfahren schaffen und damit eine Beschleunigung des gesamten Verfahrens bewirken», so Martin Meyer gegenüber der EP/PL.

20 Prozent Zweitwohnungsanteil
Die Beschwerde der Chris Silber St. Moritz AG bezieht sich auf die Auflagen



Die Projektinitianten verlangen mit einer Klage an das Verwaltungsgericht, dass einige Auflagen im Regierungsentscheid zur Teilrevision der Ortsplanung «Serletta Süd» aufgehoben werden.

Visualisierung: Bearth & Deplazes Architekten

betreffend den Anteil Zweitwohnungen und die Nutzung des gesamten Gebäudevolumens zu Hotelzwecken.

Gemäss Regierungsbeschluss muss das gesamte ermöglichte Gebäudevolumen, also auch das Volumen unterhalb der Höhenkote von 1820 Meter über Meer, zu Hotelzwecken genutzt werden. Zudem können Zweitwohnungen zur Querfinanzierung des Baus oder Betriebs des Hotels realisiert werden, wobei deren Hauptnutzungsfläche einen Anteil von 20 Prozent nicht übersteigen darf. Gemäss der Be-

schwerdeschrift der Chris Silber St. Moritz AG schränken diese Auflagen die vom Stimmvolk bestimmte Nutzung ein. Die Beschwerdeführerin beruft sich auf die Bau- und Erschliessungsvorschriften, welche verlangen, dass lediglich die Geschosse, welche auf 1820 m.ü.M. realisiert werden, als Hotel genutzt werden müssen. Zudem dürfe nur ein Anteil von 20 Prozent statt der gesetzlichen Vorgabe von 33 Prozent der Hotelhauptnutzungsflächen als Zweitwohnungen zur Querfinanzierung erstellt werden. «Deshalb

soll das Verwaltungsgericht klären, welche Bestimmungen oder Einschränkungen für welche Flächen und welche Gebäudeteile gelten, damit später für ein Baugesuch keine Unklarheiten mehr bestehen», sagt Martin Meyer, Vorsitzender der ITW-Gruppe.

«Eingriff in die Gemeindeautonomie»
Für die Beschwerdeführerin stellen die angefochtenen Auflagen einen unzulässigen Eingriff in die Gemeindeautonomie dar. Schon des-

halb seien diese ersatzlos aufzuheben, schreiben die Rechtsvertreter der Chris Silber St. Moritz AG in der Beschwerde. Zum Beispiel gäbe es keine gesetzliche Grundlage, den Flächenanteil an Zweitwohnungen zur Querfinanzierung auf lediglich 20 Prozent der Hauptnutzungsfläche von Hotels zu beschränken. Der Gemeindepräsident von St. Moritz will zur Beschwerde der Projektinitianten keine Stellung nehmen. Er beruft sich auf das laufende Verfahren.

Zusammenarbeit mit asiatischen Investoren

Die Bezugsfrist für die bestehenden Aktionäre des Hochalpinen Instituts Ftan ist abgelaufen

Die Aktienkapitalerhöhung des Hochalpinen Instituts Ftan dauert drei Monate. Bisher sind 4,5 Millionen Franken zusammengekommen. Rund zwei Millionen zeichnet eine neue Gesellschaft mit schweizerischen und asiatischen Investoren. Knapp 0,5 Millionen Franken fehlen noch.

NICOLO BASS

Anlässlich der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 29. April haben die Aktionäre der Hochalpinen Institut Ftan AG (HIF) eine Kapitalherabsetzung und eine Kapitalerhöhung beschlossen. Ziel dieser Beschlüsse war, zusätzliche fünf Millionen Franken für den Betrieb des Hochalpinen Instituts Ftan zu beschaffen. Am 23. Juni ist die offizielle Bezugsfrist für die bisherigen Aktionäre des HIF abgelaufen. Laut Auskunft von Verwaltungsratspräsident Jon Peer wurden innert Frist knapp 100000 Franken an Bezugsrechten ausgeübt. Davon kommen rund 40000 Franken aus der Region. Für Jon Peer ist es einerseits erfreulich, dass die einheimische Bevölkerung die



Eine neue Gesellschaft von schweizerischen und asiatischen Investoren investiert rund zwei Millionen Franken in das Hochalpine Institut Ftan.

Foto: Jon Duschletta

Bezugsrechte wahrgenommen hat, andererseits sind aber diese 100000 Franken aus Bezugsrechten der bisherigen Aktionäre sehr wenig. «Wir haben die Situation analysiert», sagt Jon Peer auf Anfrage, «die Mitteilung, dass ein Investmentfonds und ein strategischer Partner rund 50 Prozent des Aktienkapitals zeichnen wollen, hat vielleicht die bisherigen Aktionäre etwas abgeschreckt.» Erfreulich ist für den Ver-

waltungsratspräsident des HIF, dass neben den bisherigen Aktionären auch bereits neue Aktionäre für rund 255000 Franken Aktien gezeichnet haben.

Asiatische Investoren für das HIF
Wie Jon Peer erklärt, bestehen bereits Zusagen für rund 4,5 Millionen Franken an Aktienzeichnungen. Rund zwei Millionen Franken kommen von einem Investmentfonds der Neuen Helvetischen

Bank. Weitere rund zwei Millionen Franken übernimmt ein «strategischer Partner». Dabei handelt es sich um eine neue in Gründung liegende Gesellschaft mit dem Namen SCC Education Group AG. Gemäss Peer handelt es sich dabei um eine neue Gesellschaft mit drei schweizerischen und 14 asiatischen Investoren, die in den Bildungsbereich und hauptsächlich in das Hochalpine Institut Ftan investieren wollen. «Diese

Gesellschaft wird hauptsächlich auch den chinesischen Markt bearbeiten und asiatische Schülerinnen und Schüler für das HIF suchen», sagt Jon Peer, der auch im Verwaltungsrat der neuen Gesellschaft Einsitz nehmen wird. Die Vision dieser Gesellschaft ist, dass später nebst dem asiatischen Markt auch der süd-amerikanischen Markt bearbeitet wird und über die Gesellschaft jährlich zwischen 20 bis 25 neue Internatsschüler für das HIF vermittelt werden können. Der Verwaltungsrat der SCC Education Group AG soll sich aus drei Mitgliedern zusammensetzen. Aus diesem Gremium ist heute lediglich Jon Peer bekannt.

0,5 Millionen fehlen noch
Die Aktienkapitalerhöhung des Hochalpinen Instituts Ftan muss innert drei Monaten erfolgen. Für die Zielsetzung von mindestens fünf Millionen Franken fehlen noch rund 0,5 Millionen Franken. Jon Peer ist zuversichtlich, das Ziel bis Ende Juli erreichen zu können. Sein Appell geht auch in die Region: «Jedermann ist eingeladen Aktien zu zeichnen». Damit soll der Zuspruch und die Unterstützung für die regionale Mittelschule auch mit Taten und Aktienzeichnungen erfolgen. Die Aktien können zum Ausgabewert von 42 Franken gezeichnet werden; der Nennwert der Namensaktien beträgt 25 Franken.

HOTEL LAUDINELLA HOTEL REINE VICTORIA



Engadiner Post – Die Regionalzeitung
POSTA LADINA

*frisch und
fründlich* **Volg**

«In der Hochsaison, da braucht es uns an der Rezeption»

Kauffrau-Lehrling Michèle Grossenbacher kam vom Berner Oberland nach Champfèr, um hier ihre Hotellehre zu absolvieren

Die 22-jährige Bernerin Michèle Grossenbacher hat nach der Fachmittelschule die Liebe zur Sprache entdeckt. Statt wie geplant Physiotherapeutin zu werden, entschied sie sich für eine KV-Lehre in der Hotellerie.

JON DUSCHLETTA

Wer ist wer? Wer ist die Lernende, wer die Ausbildnerin? Auf den ersten Blick sind Michèle Grossenbacher und Petra Lechthaler in ihren Rollen fast nicht zu unterscheiden. Beide jung, beide in der gleichen schicken Hoteluniform mit blauem Blazer und beige, fein karierten Hosen. Beide treten mit einem freudig-strahlenden Lächeln hinter der Rezeption hervor und reichen die Hand zur Begrüssung. Petra Lechthaler – mit Brille – lässt Michèle Grossenbacher den Vortritt. Grossenbacher stammt aus Oberhofen am Thunersee, hat in Thun die Fachmittelschule absolviert und träumte damals noch davon, Physiotherapeutin zu werden. Dann entdeckte sie aber die Liebe zu den Sprachen und beschloss, es ihrem Onkel gleichzutun und in die Hotellerie einzusteigen.

«Hier bin ich nahe am Gast»

Heute steht sie an der Rezeption des 5*-Superior-Hotels Giardino Mountain in Champfèr und wickelt Gästebuchungen ab, bereitet An- und Abreisen vor, kontrolliert Rechnungen, macht Hotelführungen, erstellt regelmässige Gästeprogramme oder wickelt gekonnt und mehrsprachig Gästekorrespondenz ab. «Ich habe mich nach der Fachmittelschule zuerst für die Hotelbranche entschieden und erst



Dreh- und Angelpunkt der KV-Ausbildung von Michèle Grossenbacher (links) war die Rezeption des 5*-Superior-Hotels Giardino Mountain in Champfèr. Rechts: Ausbildnerin und Giardino-Vizechefin Petra Lechthaler. Foto: Jon Duschletta

dann für die zusätzliche KV-Lehre.» Ein Job am Bankschalter wäre ihr wohl zu trocken gewesen, sinniert Grossenbacher rückblickend, «hier im Hotel bin ich nahe am Gast, kann die Sprachen brauchen und Menschen betreuen – perfekt». Tatsächlich steht im Hotel der Gästekontakt ganz vorne auf der Tätigkeitsliste.

Das weiss auch die gebürtige Österreicherin Petra Lechthaler aus langjähriger Erfahrung. Eher zufällig sei sie im Engadin gelandet und habe das vor der Eröffnung stehende Giardino Mountain, das vormalige Hotel Guardalej, entdeckt. Seit der Eröffnung im De-

zember 2011 ist Lechthaler hier tätig und ist heute Front Office Managerin, Vize-Direktorin und verantwortlich für die aktuell drei KV-Lehrlinge im Giardino. «Im Vergleich zu anderen KV-Ausbildungen ist dieser Job hier kein eigentlicher Bürojob. Die Lernenden sind hier sehr viel unter Menschen und jeden Tag am Gast», so Petra Lechthaler. Nach einer anfänglichen, innerbetrieblichen Basis-Schulung wüssten die Lernenden, wie das Hotel Giardino Mountain funktioniere. «Danach kommen sie aber sehr schnell in Kontakt zu Gästen, learning by doing eben. Das geht schnell, wenn jemand wie Michèle

keine Scheu zeigt und offen auf den Gast zugeht.»

Davon kann auch Michèle Grossenbacher ein Lied singen: «Weil ich in verschiedenen Dingen noch unsicher war, hatte ich anfänglich Hemmungen, auf den Gast zuzugehen.» Obschon sie das Oberengadin von früheren Besuchen her kannte, fehlte ihr doch das nötige Insiderwissen. «Je mehr Wissen man hat, desto sicherer ist man und desto besser kann man auf den Gast eingehen.» Im Giardino Mountain werden denn auch von einer Lernenden an der Rezeption nicht nur Grundkenntnisse in der englischen Sprache voraus-

«Fünf Millimeter Toleranz? Davon höre ich zum ersten Mal!»

Forstwart-Lehrling Nico Salutt aus Zernez im Spannungsfeld zwischen Berufslehre und Spitzensport

Die letzten drei Jahre hat der 18-jährige Nico Salutt die Lehre als Forstwart EFZ absolviert und war gleichzeitig erfolgreich im Biathlon-Nachwuchssport. Möglich macht das eine kantonale Sonderregelung für Sporttalente unter Aufsicht einer Lenkungsstelle.

JON DUSCHLETTA

«Nico, jetzt machst du noch eine neue Kette für deine Kettensäge», sagt der 26-jährige Mirco Hänni bestimmt. Er und sein Schützling, Forstwartlehrling Nico Salutt, stehen im Forstwerkhof der Gemeinde Zernez und profitieren von einer letzten Gelegenheit, nochmals verschiedene Arbeitsgänge im Maschinen- und Werkzeugunterhalt zu üben. Nico Salutt weiss mittlerweile ganz genau, welche Kettenlänge auf das Schwert seiner Kettensäge passt, wie breit diese sein muss und wie viele Schneidzähne sie umfassen muss. «Wir machen die Ketten selber», sagt er, während er den Kettenrohling von der Rolle zieht, ablängt und an die Werkbank zurückkehrt, «wichtig ist noch zu wissen, ob ich die Kette mit geradem Vollmeisselzahn oder gekrümmtem Hartmeisselzahn brauche».

Die zehn Forstwartlehrlinge der Gewerbeschule Samedan haben die Teilprüfung «Praktisch 1» mit Wald- und Seilkranarbeit sowie dem Holzrücken, also dem Holztransport aus dem Wald, bereits im März abgeschlossen. Zwi-

schenzzeitiglich auch schon die schulischen Fächer. Und nun steht also noch das «Praktisch 2» auf dem Programm: Hier geht es neben dem Unterhalt auch um Baukunde, Kultivierung oder Feldmessen. Und wie lief's bisher? «Ich glaube gut, aber das ist schwierig abzuschätzen», antwortet Nico Salutt.

Sicherheit steht über allem

Für den selbst erst 26-jährigen Ausbildner Mirco Hänni ist Nico der erste Lehrling, den er von Beginn der Lehre an betreut. Hänni ist in Lavin aufgewachsen und wohnt heute wieder dort. Seine Forstwartlehre hat er in der vormaligen Gemeinde Tschlin absolviert. Nach dem Militärdienst trat er die Stelle beim Forstamt der Gemeinde Zernez an. «Im ersten Lehrjahr und in der Zeit vor den Abschlussprüfungen begleiten und unterstützen wir die Lehrlinge besonders intensiv. Dazwischen sind sie im Idealfall bereits recht selbstständig unterwegs und arbeiten auch oft in Gruppen.»

Weil der Beruf des Forstwarts nicht ungefährlich ist, gelten hohe Sicherheitsanforderungen und «Null Toleranz». Mit viel Arbeit und Betreuung werde ab dem ersten Tag der Lehre die Basis für das absolut nötige Sicherheitsdenken des Lernenden gelegt. «Denn», so Mirco Hänni, «das Gefährlichste in unserem Beruf ist, wenn Routine Einzug hält».

Herausforderung Sportlerlehre

Dem Amt für Berufsbildung des Kantons Graubünden (AfB) ist der Lenkungsstelle «Berufsbildung und Leistungssport» angegliedert. Diese Stelle koordiniert die praktische und die

schulische Ausbildung für Sporttalente und versucht, deren Planung von Ausbildung, Training, Wettkampf und Regeneration unter einen Hut zu bringen. Nico Salutt ist ein Nachwuchstalent im Biathlon, wurde 2014 U-16-Schweizermeister, 2016 Meister im Massenstart Jugend und schloss die Gesamtwertung im Swisscup 2016/17 mit dem vierten Rang ab. Dennoch ist es ihm gelungen, den Lehrabschluss in drei Jahren zu bewerkstelligen. Die von Swiss Olympic mitgetragene Sportlerlehre kann nämlich bei Bedarf, heisst, wenn die Leistungen des Lehrlings nicht ausreichen, um ein Jahr verlängert werden. Nico Salutt profitierte von zehn statt den offiziellen fünf Wochen Ferien. Davon waren sieben bezahlt.

Die letzte Rennsaison Salutts war etwas durchzogen, kein Wunder, bei Lernvorgaben und Prüfungsvorbereitungen. «Nach der Lehre würde ich am liebsten so 20 Prozent arbeiten und mich dafür mehr auf den Sport konzentrieren können», schaut Nico Salutt in die nähere Zukunft. Es könnte ihn Richtung Lenzerheide ziehen. «Bisher trainierte ich vor allem auf dem Flab-Gelände in S-chanf, das kann ich aber nun leider nicht mehr, das Militär lässt das nicht mehr zu.»

Mirco Hänni nimmt ein Stück eines gelben Metallmessbandes aus einer Schublade und bricht dieses in drei Teile. Nico Salutt weiss, was das bedeutet: Teile sortieren, diese an einem Mettermass in Flucht und Messskala ausrichten, mit Isolierband provisorisch zusammenkleben, richten, zusammennieten, kontrollieren und innerhalb der Zeitlimate an Hänni zur Prü-

fung zurückgeben. Dieser kontrolliert das Übungsteil genau und sagt: «Nicht schlecht, und auch noch innerhalb der fünf Millimeter Toleranz.» Nico Salutt



Forstwart-Lehrling Nico Salutt übt vor der LAP wichtige, berufsspezifische Handgriffe. Im Hintergrund Ausbildner Mirco Hänni. Foto: Jon Duschletta

nickt, stutzt dann, schaut Hänni lachend an und sagt: «Fünf Millimeter Toleranz, davon habe ich aber noch nie etwas gehört».



La gruppada da gö Lavin culla manadra Anna Notala Mischol (terza da dretta). La gruppada da gö Zernez (a dretta) es «motorisada».



fotografias: Martina Fontana

La «lidornina» accumulaischa seis 5avel anniversari

Anna Notala Mischol da Zernez es per passa 20 uffants e daspö tschinch ons la tantina, mamma da rimplazzamaint e bun'orma per genituors. Ella maina las gruppas da gö a Zernez e Lavin e s'occupa cun grond'amur adüna dacheu pel bainstar da «seis pitschens».

Actualmaing fan 22 uffants ill'età da duos ons e mez fin ill'età da scoulinadöver da la spüerta da la Gruppa da Göcul nom «lidornina». Els sun spartits in quatter gruppas: Trais chi vegnan chü-

radas a Zernez ed üna a Lavin. La manadra da tuottas gruppas es Anna Notala Mischol da Zernez ed ella fa sia lavur cun grond plaschair e persvasiun. «Ils uffants am sun creschüts a cour e la gruppa da gö es dvantada part da mia vita», argumentesch'la seis ingaschaint instancabel in quist regard. «Eu poss güdar als uffants e sustegner cun quai eir a lur genituors. Quai es bain bel!», disch'la riond e fa uorden in seis local da chüra ed our in üert. In lündeschedi ha ella nempe duos gruppas chi giodan pro ella uras da cumpagnia, da giovar, da zambriar o istorgias lettas avant e contact tanter pèr. «Davo cha 16 uffants d'eiran quia, üna gruppa a bunura e tschella davomezdi, esa programà dad avair lavur cun rumir sü e

pulir», agiundsch'la e struscha amo üna vouta cun ün sdratsch sur la maisa d'üert via. Las localitats da la gruppa da gö as rechattan nempe illa chasa ch'ella posseda insemel cun seis hom. «Nus vain miss a disposiziun il local per dar gruppa da gö ed avain drizzà aint nos üert uschè ch'eu poss m'occupar dals scolarin eir our i'l liber», decler'la.

Promouvoir l'individualité

Cha perquai ch'ella s'occupa fich gugent cun uffants e lur bsögn s'haj'la annunzchada avant tschinch ons per la piazza scritta oura sco manadra da la grupp da gö da Zernez. Intant lavura ella trais uras il lündeschdi avantmezdi, trais uras il lündeschdi davomezdi, e marcurdi avantmezdi trais uras a Zernez.

La gövgia avantmezdi amo trais uras a Lavin ed es cuntaintschma cha tuot funcziuna uschè bain. «Minchün da meis scolarians es unic e sia individualità vain respettada e promovüda il megler pussibel», disch Mischol. Ch'ella imprenda amo adüna bler; saja quai dals uffants svesc sco eir dals differents cuors in chosa ch'ella frequainta regularmaing.

Gronda responsabilità

«La respunsabilità sco manadra da gruppa da gö es grondischma e la sfida da lavurar a cuntantezza dad uffants e genituors gronda», agiundsch'la. «Però

schì's occupa cun uffants as tschüffa
davo ün tschert temp üna rutina»,
disch Mischol. «Quai güda pro al bain-
reuschir da la chosa e schligerischa la
lavor», manaja la manadra da la Grup-
pa da gö «lidornina». Dal rest: «Nossa
gruppa ha propcha nom lidornina e na
ilidornina», declera ella. Cha'l nom nu

saja ün sbagl da stampa: «A Sent disch-
nna co chi para lidornina e causa ch'ünaa
da nossas commemoras dal comitè ess
da là, s'haja dat nom uschè a nossas
gruppas da gö.» Martina Fontanaa

Ulteriuras infuormaziuns sur da la grupp da gō as
survain pro: Anna Notala Mischol da Zernez, tele-
fon 079 450 18 36 obain 044 481 27 34.

Che es üna gruppa da gö?

«Üna gruppa da gö es sco da gnir our da la chasina da lindorna per giovar, per imprender ed avair flot», declera Anna Notala Mischol da Zernez. Cha quel gnir oura da la chasina saja important per far amicizchas – minchatant eir dispietatas e per as preparar passin per passin süs müdamenta e survgnir sgüezza per la vita ventura. Ils uffants Giovan illsa gruppa cun uffants listess vegls ed imprenndan giovond d'as tegner vi da re-

glas. Els imprendan ad avair fiduzcha in
oters creschüts co be in bap e mamma
ed imprendan cun e dals oters uffants
preschaints. Ultra da quai han els fingià
avant scoulina contact cun lur ventuors
conscolars. Els imprendan eir che nu-
dritüra chi'd es sana e chenüna damain
e fan gös da movaimaint. Els han l'occa-
siun da zambriar, tadlar istorgias e da
gnir a cugnuoscher chosas chi nun han
a chasa. (mfo)

Arrandschamaint

Steivan Liun Könz – Stizis dal buonder

Valchava In sonda, ils 1. lügl, a las 17.00, ha lō la vernissascha da l'exposiziun da Steivan Liun Könz illa Chiesa Jaura a Valchava. Dals 1. lügl fin als 14 october vain muossa l'exposiziun che tratta las ouvras graficas, da disegn e da pittur da l'artist.

L'11 2011 es cumparüda la monografia
 «Steivan Liun Könz – Geschichten-
 maler und Bilderzähler» da l'autura
 curatura Kathrin Siegfried illa chasa
 editura Limmat Verlag Zürich. Uossa
 dedichescha il museum Chasa Jaura a
 Valchava ün'exposiziun spaziusa da
 ouvras al disegnader, pittur ed artist da
 sgrafits engiadinais chi'd es mort dal
 1998. In ün gir profuond pon im-
 prender ils contempladers da seis via-
 dis, sias relaziuns cul ester e culla fami-
 glia, cul tschêl e l'infiern, culla
 lontanenza e la patria. (protr.)

Infuormaziuns: www.chasajaura.ch,
telefon: 081 858 53 17

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Herz National Solitude.

Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Per cumplettar nos team tscherchain

**üna collavuratura / ün collavuratur
per l'administraziun cumünala (60–80%)**

Ella/El surpiglia tanter oter las seguintas incumbenzas principais:

- lavurs illa controlla d'abitants ed uffizi da lavur
- lavurs in connex culla filiala da la SVR GR
- diversas lavurs generalas, administrativas
- servezzan al telefon ed al fanestrigl

Ella/El lavura in ün pitschen team e sustegna cun Seis ingaschamaint tuot l'administra-
ziun cumünala.

Nus spettain ūna scolaziun professiunala da commerzi o ūna scolaziun equivalenta, divers ons d'experiencia professiunala. Ella/El ha vastas cugnuschentschas da l'EED, es abla/abel da lavurar cun incumbenzas ed ha cugnuschentschas in scrit ed a bocca da la lingua rumantscha e tudaiz-cha.

Implu maina Ella/El inziativa, mod da lavurar conscienzius, independent, discret e l'abiltà da lavurar in ün team flexibel.

Nus spordschain üna lavur variada e vasta in ün team flexibel chi funcziuna bain, üna paja correspundenta, bunas prestaziuns socialas ed uras da lavur regladas.

L'entrada in piazza es als **1. settember 2017** obain tenor cuvegna.

Infurmaziuns da il chanzlist Corsin Scandella (081 851 44 41) obain il president cumünal Emil Müller (078 740 29 33).

Anunzchas per quista piazza sun d'inoltrar in scrit culla documainta üsitada fin il plü tard ils **19 lügl 2017** culla notizcha «Collavuratur/a administraziun» a l'adressa:
Cumün da Zernez, Chanzlia, Center cumünal, 7530 Zernez.



SAMEDAN EVENIMENTS
EVENTS



Brassweek Samedan 2017

Dumengia, ils 2 lügl fin sanda, ils 8 lügl 2017

du, 2 lügl a las 17.00: sela cumünela Samedan
concert d'avertüra Brassweek 2017
Mathias Höfs, trumbetta, Akiko Nikami, clavazin
e Jamah Brass
zieva aperitiv – entrada libra

mardi, 4 lügl, marc, 5 lügl e gö, 6 lügl a las 17.00: baselgia
refurmeda e sela cumünela
concert dals solists (participants)
a partir da las 17.45: Plaz, Samedan **Inscunter da brass**
culs participants, docents e la populaziun – entrada libra

mardi, 4 lügl a las 20.30: sela Hotel Bernina
lectüra musicala cun Andreas Martin Hofmeir, tuba,
André Schwager, ghitarra – entrada CHF 30.–
a las 23.00: Sulèr Restaurant Central
concert da not cun Benny Brown, trumbetta,
Michael Lösch, clavazin, Dragan Trajkovski, bass,
Wolfi Rainer, batteria – entrada CHF 30.–
entrada per tuots duos concerts CHF 50.–

marc, 5 lügl a las 20.30: sela cumünela
concert cun Thomas Rüedi, eufonium,
Philip Cobb, trumbetta e Jan Schultsz, clavazin
(cun registraziun da RTR) – entrada CHF 30.–

gö, 6 lügl al las 20.30: Plaz Samedan*
concert Nationale Jugend Brass Band NJBB (fuormaziun A),
direcziun Arsène Duc, solists:
Philip Cobb, trumbetta, Glenn Van Looy, eufonium,
Les Neish, tuba – entrada libra, collecta – ustaria

ve, 7 lügl a las 20.00: Plaz Samedan*
concert: participants e docents da la Brassweek –
entrada libra, collecta – ustaria

sa, 8 lügl a las 10.00: Plaz, Samedan e süil tet dal bagn
minerel&spa da Samedan (be da bell'ora)
concert finel culs participants e docents – plets e texts
meditativs da ravarenda M. Landwehr – entrada libra,
collecta

gö, 6 lügl, 14.00 – 17.00 e ve, 7 lügl 10.00 – 13.00:
Academia Engiadina, **Exposiziun d'instrumentals publica** –
entrada libra

in cas da trid'ora: *sela cumünela

bigliet da l'eivna: CHF 60.00
Brassweek-Infostelle Academia Engiadina,
Samedan Tourist Information o info@brassweek.com
Cassa da saira: adüna üna ½ ura auzn il concert

www.brassweek.com



**ACADEMIA
ENGIADINA**

BUFFET CRAMPON



Il president dal comitè d'organisaziun Claudio Duschletta (schnestra), Martina Hänzi e Claudio Daguati han infuormà davart las novitats al 16avel Bike-maraton intuorn il PNS. Per exaimpel il Kids Race cun Nevin Galmarini. Scolaras e scolars da la primara da Scuol han muossà üna part dal traget da la cuorsa per uffants, la Kids Race. fotografias: Flurin Andry



Ün «Kids Race» cun Nevin Galmarini

Bike-maraton intuorn il PNS cun numerusas novitats

Pella 16avla jada vain realisà vers la fin d'avuost il Bike-maraton intuorn il PNS. Il comitè d'organisaziun ha surtut ingon eir la realisaziun da las maestranzas svizras illa disciplina maraton.

Cun var 2000 participants es il Bike-maraton intuorn il Parc Naziunal Svizzer (PNS) il plü grond event cul velo da muntogna, respectivamaing bike, in Grischun. Pel 16avel maraton chi'd es als 26 avuost han preparà ils respunsabels plüssas sportas novas. «Ultra da quai daja ingon pro nus eir darcheu üna maestranza svizra sülla distanza da maraton», ha dit Claudio Duschletta chi presidescha daspö november il comitè d'organisaziun (CO) dal Bike-maraton intuorn il PNS in mardi a chaschun d'üna conferenza da pressa a Scuol in

Gurlaina. El d'eira accumpagnà da Martina Hänzi chi'd es secretaria generala e vicepresidente dal comitè, e da Claudio Daguati chi fa eir part a quist comitè. Siond cha la Swiss Cycling nu vaiva chattà ingün organisatur vaivna stuvü desdir la cuorsa. «Cun nossa proposta da far il maraton pro nus suna stats be da pais perinclets», ha dit il president dal CO. Uschea pon far ils ciclists svizzers ingon la cuorsa sül traget Vallader, cun üna distanza da 137 kilometers e passa 4000 meters differenza d'otezza.

Müdadas eir illa comunicaziun
Davo cha'l president Duschletta vaiva surtut l'on passà la direcziun dal Comitè d'organisaziun haja dat ulteriurs müdamaints in quel: Claudio Daguati as concentrescha uossa sülla comunicaziun. Il sector Val Müstair ha'l surdat a Cla Filip Pitsch, sco president dal Comitè d'organisaziun dal Tour de Ski ha quel bler'esperienza ed üna gronda rait d'agüdonts. Pella partenza a S-chanf e'l

traget parzial Chaschauna fin Zernez es uossa respunsabla Angela Besio. Chantal Mayor sco respunsabla pella cuorsa per uffants Kids Race e Reto Zanetti sco schef «restoraziun» cumpletteschan il Comitè. Quel es fingià occupà intensivamaing cun l'organisaziun dal 16avel Bike-maraton intuorn il Parc Naziunal Svizzer. I'l sector comunicaziun es gnüda lantschada üna nouva pagina d'internet: www.bike-marathon.com. «Ils cuntgnüts da quella as survegna eir sün smartphone e tablet», ha dit Claudio Daguati.

Implü nu daja plü ingün quadern dal program in palperi, il program daja nouv sco versiun electronica. «Quai es ün ulteriur pass da nos maraton chi'd es neutral al clima per esser amo plü düabel i'l sector ecologia.» Ultra da quai comunichescha il comitè d'organisaziun eir plü ferm i'ls chanals «Social Media». Quai ha sco chi para effet pellas annunzchas: «Actualmaing s'han annunzchats fingià passa 700 parteci-

pants, quai es bod il dubel da l'on passà in quist mumaint», s'allegra Claudio Daguati.

Daplüssas attracziuns pro'l böt
«Cun stübgjar co chi's pudess render il program accumpagnant amo plü attractiv vaina subit pensà als uffants», ha dit Martina Hänzi, «quels pon far plü tard la cuorsa culla famiglia e lura as procura uschea eir pella generaziun giuvna chi fa nos maraton.» Al di da la gronda cuorsa daja in Gurlaina, sün l'areal dal böt eir ün «Kids Race»: La cuorsa per uffants da 7 a 15 ons suot il patronat dal TCS camping Scuol maina intuorn la piazza da ballapè, davo la halla da glatsch fin pro la «Finnenbahn» ed inavo. «Ella ha üna lunghezza da 1,3 kilometers, ils uffants fan tuot tenor età üna fin trais rundas.» Il snowboarder Nevin Galmarini dad Ardez e victur d'üna medaglia d'argent olimpica va quel di a tour suot ögl il traget culs uffants chi's partecipeschan. Nouv sün

l'areal dal böt sarà eir üna gronda taila: «Sün quella pon ils preschaints verer als ciclists in viadi, dudir las infuormaziuns da duos commentatuors e tadlar intervistas ed oter.» Sco cha Claudio Duschletta ha infuormà han il Comitè d'organisaziun e'l sponsur principal, il Coop, prolungà il contrat fin dal 2019. Pel sponsur d'eira preschaint Duri Demonti dal Coop Scuol. «Quista collavuraziun ans dà la sgürezza necessaria per planisar e realisar nossa cuorsa intuorn il Parc Naziunal», ha dit il president dal Comitè. El ha agiunt cha sgürezza dettan eir ils passa 500 agüdonts ed agüdontas chi praistan blera lavur voluntaria. «Grond es eir il sustegn da vart da la regium», ha manzunà Duschletta, «perquai eschna persvas da pudair cuntinuar cun success ad organisar nos Bike-maraton e restar eir in avegnir il plü grond event cul velo da muntogna in Grischun.» (anr/fa)

Nouva pagina d'internet: www.bike-marathon.com

Fat adattamaints vi da las structurass

Radunanza cumünala da Scuol

A chaschun da la radunanza cumünala han approvà las votantas e'ls votants dal cumün da Scuol tuot las fatschendas tractandadas. Ils preschaints han acceptà la nouva ledscha davart las taxas da giasts e las taxas turisticas.

La sesantina da preschaints a la radunanza cumünala da Scuol ha approvà in lündeschdi saira tuot las fatschendas tractandadas. Els han approvà ün credit posteriur da 36'700 francs per la planisaziun da l'areal «La Lavina/Quadras» a Ftan. Plünavant es gnü acceptà ün credit posteriur da 46'600 francs per la renovaziun dals locals da la scoula da musica illa Chasa du Parc a Scuol. Las votantas e'ls votants sun gnüts infuormats cha'l cumün da Scuol tschercha prosmamaing cun agüd d'ün inserat ün nouv fittadin per la Disco Trü (Sounds).

Rendaquint cun guadogn
Il cussagl cumünal da Scuol ha pudü preschantar a la radunanza cumünala ün rendaquint cun ün guadogn da 431'000 francs e quai pro entradas da 48,4 milliuns francs e sortidas da 47,9



La nouva ledscha davart las taxas da giasts e las taxas turisticas es gnüda acceptada. fotografia: Selina Bisaz

milliuns francs. I'l preventiv per l'on 2016 d'eira previs ün deficit da bundant 50'000 francs. Il cash flow importa 10,9 milliuns francs ed es per 4,7 milliuns francs plü ot co previs. Il cumün da Scuol ha pudü far sper las amortisaziuns ordinarias eir diversas supple-

mentaras. Plünavant s'haja fat investiziuns per passa 9,7 milliuns francs e procurà in quist sector per entradas da 3,1 milliuns francs. Uschè chi sun restadas investiziuns nettas per la facultà administrativa da 6,6 milliuns francs. «La gronda part da quista summa es gnüda

dovrada per vias cumünalas, pel provedimaint d'aua, la gestiun forestala e per l'impraist a l'Institut Otalpin SA», ha declerà Christian Fanzun, il capo cumünal da Scuol. Grazcha a la buna liquidità s'haja pudü restituir credits da banca per l'import in l'otezza da 8,5 milliuns francs.

Cuntinuar cul process d'optimaziun
Il bun resultat dal rendaquint cumünal es d'ingrazchar a differents factuors. «Pro las impostas vaina pudü registrar entradas supplementaras», ha dit Christian Fanzun. Eir ils rechavs plü ots da l'Ouvra Electrica Tasnan ed il guadogn da gestiun da la EE-Energia Engiadina han contribui lur part vi dal bun resultat annual. Plünavant ha il cumün da Scuol üna facultà netta da raduond 3'500 francs per abitant. Quista cifra indicativa vain dovrada sco masüra pels debits e demuossa cha'l cumün da Scuol ha debits ots. Adonta da quai es il capo cumünal cuntaint cun l'andamaint da l'on da gestiun passà: «Las gestiuns cumünalas han fat eir quist on cuntinuadamaing adattamaints vi da las structurass.» Quai üna vouta per optimar las prestaziuns e servezzans invers ils abitants e lura eir per redüer ils cuosts. Tenor Fanzun nu sarà il process d'optimar mai fini: «El es important per

las perspectivas e l'avegnir dal cumün.» I'l sector da scolaziun s'haja pudü far il prüm pass in connex culla desditta dal contrat A-Z cun Zernez. «Quai significha uossa ch'üna part dals scolars dal s-chalin ot d'Ardez e Guarda finischan lur temp da scoula a Zernez», ha declerà Fanzun. «Las annadas giuvnas da quist s-chalin van nouv a Scuol a scoula», ha'l infuormà.

Nouva ledscha da turissem
La nouva ledscha davart las taxas da giasts e las taxas turisticas ha dat andit per discussiuns. Quista ledscha regla l'inchasch e l'adöver da la taxa da giast e da quella turistica. «Nus vain resguardà in quista ledscha las propostas e las correcturas chi sun gnüdas fattas da la populaziun a chaschun da las duos sairadas da consultaziun d'urant il mais da mai», ha manzunà il president cumünal da Scuol, Christian Fanzun a la radunanza. La ledscha es plünavant gnüda elavurada in stretta collavuraziun cun l'Uffizi chantunal d'impostas. L'inchasch da la taxa da turissem segurarà in avegnir tenor la somma da paga da l'AVS e na plü tenor il nomer d'impiegats. Ils preschaints a la radunanza cumünala han deliberà quista ledscha cun gronda majorità a man da la votaziun dals 24 settembre. (anr/afi)

Success pels prüms svouls culla drona

Salvar usöls da chavriöl in Engiadina Bassa

Cun sgïar la prada poja capitar cha l’ün o l’oter usöl da chavriöl dvainta victima da la maschina da sgïar. In Engiadina Bassa s’haja controllà prada cun üna drona cun camera da chalur.

In Engiadina Bassa sun ils paurs actual-maing vi dal sgïar lur prada. L’erba es ota ed in quella as pon zoppar bain ils usöls da chavriöls, chi naschan per regla dūrant il mais da mai. Cun lur pel brūna flachada cun puncts clers as rendan els invisibels per tuot lur inimis. La chavra da chavriöl s’allontanescha dals usöls per ir in tschercha da pavel e tuorna regularmaing pro seis pitschens per tils lattantar. Dūrant las prümas trais eivnas da lur vita as zoppan ils usöls e pūr davo prouvan els da mütschir da lur inimis. Quist cumportimaint es üna buna metoda per as proteger d’inimis natūrals sco la vuolp ed otras bes-chas rapazas, ma na cunter la maschina da sgïar.

Salvà ün usöl

Per evitar quists accidaints rendan attent l’Uffizi chantunal da chatscha e pes-cha, l’Uniun paura grischuna e l’Uniun grischuna da chatschaders da patente cun ün fögl d’infuormaziun a las differentas masüras pussiblas. Ils chatschaders da la Società da chatschaders Tasna han dūrant las ultimas eivnas tscherchà ils usöls cun agüd d’üna drona cun integrà üna camera da chalur. «Nus vain fat las prümas prouvas cun quist mez tecnic e vain tscherchà ils usöls in differents prats tanter Lavin ed Ardez», manzuna Armon Schlegel, chatschader ed actuar da la Società da chatschaders Tasna.

Üna buna bod hana pudü salvar cun quista nouva metoda ün usöl da la maschina da sgïar. «Quai es per nus üna cumprouva cha quista metoda funcziuna eir pro prada in muntogna», disch



In Engiadina Bassa s’haja fat ils prüms svouls cun üna drona cun integrà üna camera da chalur per tscherchar usöls da chavriöl illa prada. Ün usöl s’haja pudü salvar our dal prà cun l’agüd da la drona. fotografias: Armon Schlegel

Schlegel. «Dimena prada cun üna topografia na guliva e cun costas stipas.» La premissa per avoir success es chi’s cumainza a tscherchar fingià a buna bod, avant co cha’l sulai ha s-chodà il terrain. «In quist mumaint es la differenza da temperatura tanter la terra e la bes-cha la plü gronda», declera Schlegel. Pel mumaint as tratta qua amo d’ün proget chi’d es illa fasa da test. Las investiziuns per ulteriuras dronas cun l’indriz bsögnaivel sun fich otas.

Tenor Armon Schlegel cuosta ün simil indriz bundant 15 000 francs. «Qua cha’l temp chi vain sgià dūrant il mais da gūn dūra be bundant trais eivnas fessa dabsögn da duos fin trais da quists indrizs», constata’l. Pels prüms svouls da tschercha da quist on han survgni ils chatschaders sustegn dal Parc Naziunal

Svizzer. «Els han miss a disposiziun lur drona culla camera da chalur ed eir il pilot per l’indriz tecnic.»

«I dovrà blier’esperienza»

Per Guolf Denoth, parsura e guardgiachatscha dal district 9, esa amo ün pa bod per güdichar davart il success dals svouls da tschercha cun quista drona. El declera cha quella possa svolar maximalmaing desch minuts e chi dovrà fin a quatter persunas chi gūdan. «Üna persuna sto chaminar suot la drona ed es adüna in colliaziun cul func o telefonin cul manaschunz da la drona», manzuna Denoth. Sün ün monitur as poja observar ils puncts plü chods in ün prà: Quai pon esser crappa, ün giaschaditsch da sulvaschina o lura apunta ün usöl. «Ils tests cha nus vain fat han de-



muossà cha quista metoda funcziuna, be i dovrà glieud scolada per quist intent e lura faja dabsögn da blier’esperienza», es l’avis da Denoth. Schi’s po salvar ils usöls da la mort tras la maschina da sgïar es per il guardgiachatscha mincha metoda buna. «La metoda culla drona pretenda da tuot ils pertocs üna buna collavuraziun e cha’l prà controllà vegna eir sgià amo quel di», disch il guardgiachatscha.

In tschercha da metodos sgüras

Dudi da quista nouva metoda per tscherchar ils usöls da chavriöls illa prada ha eir Fadri Stricker, paur e president da la Società agricula regiunala. «Nus eschan adüna in tschercha da metodos amo megldras per chattar ils usöls», declera il paur. La metoda culla drona e

la camera da chalur ha, tenor el, sgüra avantags e dischavantags.

«La tschercha culla drona es üna metoda sgüra ed i’s chatta plü svelta las singulas bes-chas illa prada», manaja el. Ün dischavantag es cha’l temp cur chi vain sgià in Engiadina Bassa es intensiv e quella persuna culla drona stess esser a listess mumaint sün diversa prada. «Nus sgiain infra pacas eivnas 14 fin 16 hectaras e la prada es sparpagliada da tuot las varts.» El nu vuol neir na metter in dumonda las metodos convenziunalas sco quella da tender tailas, scurrantar la sulvaschina cun s-chellas o quella cun las glüms. Stricker es da l’avis cha per evitar da quists accidaints faja eir in avegnir dabsögn d’üna buna collavuraziun tanter l’agricultura e’ls chatschaders. (anr/afi)

Blera vita in god e champogna da la Val Müstair

Di da la diversità da las spezchas tanter Fuldera e Lü

Al Di dal magazin tudais-ch GEO registreschan scienziats dūrant 24 uras tuot la diversità da las creatüras in ün territori defini. D’incuort sun stats 51 experts da tuot la Svizra actifs in Val Müstair.

Daspö l’on 1999 organisieschan e realiseschan ils respunsabels dal magazin tudais-ch GEO minch’on darcheu lur Di da la diversità da las spezchas. «Be quai cha nus cugnuschain respettaina e protegiaina eir», es l’intent da quist di. Instant vegnan realisats da quists Dis da la biodiversità eir in oters lös ed organisats eir dad otras instituziuns. Quai es il cas eir in Val Müstair. Daspö l’on 2011 organisiescha il Parc natüral Biosfera Val Müstair mincha duos ons inclur illa regiun ün da quists dis suot l’insaina da la diversità da las spezchas. Ingon ha gnü lö il di sül territori da Fuldera e da Lü.

Da la vita i’l god ed aint ils auals

Eir ingon d’eiran tuot ils interessats invidads da tour part a las excursiuns e profitar da l’ocasiun da survgnir ün’invista illa lavur dals scienziats e da las scienziadas. Il Di da la diversità da las spezchas in Val Müstair 2017 ha cumanzà in venderdi saira ün’ura avant fin ün’ura davo mezzanot. La cumpagnia ha pudü accompagnar al guardgiasulvaschina Jon Gross da Tschier. Cun

ün veicul aposta es el i cun seis «assistents» il god a dombrar sulvaschina. Pussibilità d’integrar quista sporta i’l program dal Di da la diversità da las spezchas vaiva l’Uffizi da chatscha e pes-cha chantunal. Sün lur excursiun nocturna han vis ils participants cha’l god viva da not bod amo plü ferm co dūrant il di. In sonda a buna a las set ha cumanzà la prosma excursiun dal Di da la diversità da las spezchas in Val Müstair. Dūrant duos uras han ils interessats accompagnà a l’ornitolog Martin Hofer sün seis gir tras il territori dals utschels chi cuan illa prada. Els han gnü la furtüna da dudir il chant tipic da la lodola da prada ed eir il clom da la quaglia. Davo l’excursiun han üna part dals participants da l’excursiun profità da l’ocasiun da s’approfondir i’l tema utschels guardond i’l Chastè da Cultura a Fuldera l’exposiziun ambulanta «Erlebnis Wiesenbrüter». Sco prossem vain quella muossada i’l Tirol dal süd e lura in tuottas duos parts da l’Engiadina.

Da la vita ill’aua dal Rom

Illa Val Müstair daja eir da tuottas sorts da plantas. La seguond’excursiun in sonda d’eira dedichada a quel tema. Ils preschaints s’han laschats introdüer da la biologa e botanica Sonja Hassold in quista tematica: Els han pudü tour suot ögl e marella la diversità da las plantas. Uschea han ils participants scuvert differents sorts da müs-chels e lichens rars ed eir üna sort gianzana vissa fingià

daspö decennis da plü in Val Müstair. Davo giantar ha la scienziada Yvonne Bleiker manà a sia gruppa giò pro’l Rom. Culla raitina cun monch, cun pinel e marella han ils preschaints pudü tour suot ögl la diversità da las creatüras chi’s chatta in l’aua dal flüm principal da la Val Müstair.

Inventari da Fuldera e Lü

Instant cha las participantas e participants da las differentas excursiuns d’eiran in viadi han notà 55 experts da tuot la Svizra, fin sü da Genevra, tuot las creatüras chi han chattà i’l territori defini ouravant. La saira han els preschantà ils prüms resultats da lur lavur. «Da not sun gnüts vis tschiervis e chavriöls, ma eir üna vuolp», ha dit la scienziada Constanze Conradin dal Parc natüral Biosfera Val Müstair, il qual vaiva organisà il Di da la diversità da las spezchas da quist on. «Utschels s’haja eir vis ed identifichà in tuot 67 spezchas, tanter quels per exaimpel üna famiglia d’üna tschuetta rara, per tudais-ch Rauhfusskauz.» Eir i’l spazi vital »aua e riva dal Rom» hana scuvert da tuotta sorts creatüras, peschs, serps ed otras. Ot sü, sün 2000 meters sur mar es gnü chattà ün scurpiun (euscorpius germanus). Da tuot quai ch’els han chattà dūrant 24 uras i’l territori tanter Fuldera e Lü faran ils scienziats ün inventari. In duos ons organisarà il Parc natüral Biosfera Val Müstair ulteriuras 24 uras suot l’insaina da la diversità da las spezchas illa regiun Val Müstair. (anr/fa)

Nouv schefredacter es elet

Radiotelevisiun Rumantscha Flavio Bundi (30) da Glion es il nouv schefredacter da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR). Il Sursilvan dvainta a partir dals 1. da november 2017 successeur da Gian Ramming. In sia nouva funcziun es el respunsabel per la spüerta da radio, televisiun ed online dad RTR. Quai es gnü comunicà a las medias in mardi.

Il cussagl d’aministraziun da la Società svizra da radio e televisiun SR SSR ha elet a Flavio Bundi da Glion sco nouv schefredacter. L’elecziun es gnüda fatta sün proposta da la suprananza da la società portadra SRG.R. Oscar Knapp, il president da la SRG.R, es fich untaint

cull’elecziun. «Flavio Bundi es ün candidat excellent. El ha esperienza da render accessibel temas complexs ad ün public vast. El cugnuscha eir bain la scena culturala dal Grischun e porta ün nouv vent illa chasa da medias rumantscha.» Eir Ladina Heimgartner, la directura dad RTR, s’allegra da la tscherina. «Sco dirigent e musicist paschiunà sa Flavio Bundi co trattar armonias e dissonanzas. Üna caratteristica importanta per manar la branscha da medias», manaja ella. «Sün nossa via i’l avegnir digital savarà Flavio Bundi metter accents novs ed importants.» (pl)

Infuormaziuns implü: www.rtr.ch

Poesias d’amur e ficziuns d’avegnir

Pro Helvetia La fundaziun Svizra da cultura Pro Helvetia surdà quist on 21 contribuziuns ad ouvas ad autours svizzers ed auturas svizas da tuottas quatter linguas da la naziun. Quai vain comunicà a las medias. Grazcha a quist sustegn finanziaal as pon els dedicar ad ün proget litterar per ün temp plü lönch.

In tuot han applichà 126 autours ed auturas da l’intera Svizra per üna contribuziun per lur ouvra. Per mincha lingua ha la giuria tschernü ils progets chi han persvas il plü ferm a regard il cuntgnü, il stil, ed il concept. Tenor la comunicaziun saja il spectrum da texts fich vast, cun lirica, prosa ed istorgias cuortas. «La paletta tendescha da la re-

flexiun autobiografica fin pro ficziuns da società e poesias d’amur», disch Angelika Salvisberg, la manadra da litteratura e società pro Pro Helvetia. 2017 sustegna Pro Helvetia ündesch progets illa lingua tudai-scha, set in frances, duos in italian ed ün in rumantsch. Eir blers autours giuvenns sajan talentats, tenor la giuria da Pro Helvetia. Cun Andry Dumenic da Zuoz es eir rapreschantà ün autor rumantsch quist on. Eir el survain üna contribuziun per ün’ouvra ed üna contribuziun per la promozion da l’ouvra resultada. Ils autours vegnan sustgnüts cun üna contribuziun d’ouvra da 25 000 francs. (protr.)

Infuormaziuns: www.prohelvetia.ch



Mas-chalch

Fögl d’infuormaziun official dal cumün da Scuol

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Taxas da sepultüra

In connex culla ledscha da sunteri ha re-laschè la suprastanza l’uorden da las taxas:

Taxas d’organisaziun

Pauschala unica per l’organisaziun tras il cumün 110.00

Taxas da sepultüra

Interramaints

- a) personas cun domicil da dret civil a Scuol 550.00
b) personas cun ün oter domicil da dret civil 1100.00

Sepultüras d’urna

- a) personas cun domicil da dret civil a Scuol
– sepultüra d’urna singula in üna fossa d’urna singula, in üna fossa d’interramaint existenta o in üna nischa da paraid 330.00
– sepultüra d’urna singula in üna fossa cumünaivla 220.00

- b) personas cun ün oter domicil da dret civil
– sepultüra d’urna singula in üna fossa d’urna singula, in üna fossa d’interramaint existenta o in üna nischa da paraid 660.00
– sepultüra d’urna singula in üna fossa cumünaivla 440.00

Quist uorden da las taxas as rechatta eir sülla pagina d’internet dal cumün (www.scuol.net/fanestrigl electronic).

Forza electrica: Taxa a favor da la comunità

La ledscha d’energia dal cumün da Scuol dals 26 marz 2017 (l’artichel 1 al. 2) pre-tenda cha la radunanza cumünala fixa minch’on la taxa per l’on davo, quai aint il rom tanter 0 e 4 raps per ura kilowatt.

La radunanza cumünala dals 26 gën ha decis da laschar la taxa a favor da la comunità eir per l’on chi vain sco fin qua, voul dir 1.5 raps per ura kilowatt.

Reservat da biosfera UNESCO Engiadina Val Müstair

Label

Il Reservat da biosfera Engiadina Val Müstair ha surgnü als 13 gën 2017 definitivmaing il label da l’UNESCO. Quai davo cha’l cumün da Scuol vaiva decis dal 2015 da dvanter partenari da co-operaziun e da s-chaffir üna zona circundanta (zona da chüra e zona da svi-lup) al nord dal parc.

I d’eira intschert scha l’UNESCO detta il label, siond cha’ls cumüns da S-chanf e da Zernez vaivan refüsà da’s participar, uschè cha la zona circundanta intuorn il Parc naziunal nun es cumpletta. Tant plü grond es uossa il plaschair chi’d ha funcziunà!



Il label «Reservat da biosfera» es cuntshaint in tuot il muond. Tals reservats sun regiuns da model cul böt d’ün svi-lup persistent. I nu va simplamaing per proteger la natüra, dimpersè per inte-grar eir las activitats dals umans. Actualmaing existan passa 670 reser-vats da biosfera cul label da l’UNESCO in 120 pajais, in Svizra daja duos, il se-guond es quel da l’Entlebuch (chantun da Lucerna).

Per ulteriuras infuormaziuns: www.biosphaerenreservat.ch

Exposiziun: «Utschels chi cuan per terra – üna spezcha fasci-nanta»

L’existenza da quists utschels (p.ex. il praderin brün) dependa fermamaing dal möd da la cultivaziun agricula. In Engiadina Bassa e Val Müstair daja amo territoris cun blers exemplars. In bleras otras regiuns da la Svizra però van inavo las populaziuns considera-belmaing.

L’exposiziun aint il local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol infuorma da ma-niera divertenta e cun staziuns inter-activas. Ella es adattada eir per uffants e giuvenils. Ella dūra dals 2 lügl fin als 4 avuost ed es averta mincha di.

La vernissascha ha lö als 2 lügl a las 17.00. Davo ün referat dal biolog dr. David Jenny offrischa il Reservat da biosfera UNESCO Engiadina Val Müstair ün apéro.

I vegnan sportas eir visitas guidadas (adüna mardi, gövgia e dumengia da las 16.00 fin las 19.00). Als 11 ed als 18 lügl han lö excursiuns, ils partecipants es reunischan a las 13.30 pro la fermativa dal bus Bogn Engiadina Scuol.

Per detagls: www.scuol.net

Excursiun Val Plavna

Suot il titel «Particularitats botanicas e da la cuntrada aint il Reservat da bio-sfera UNESCO Engiadina Val Müstair» ha lö als 8 lügl ün’excursiun in Val Plav-na. Las manadras sun Constanze Conradin (botanicra) ed Angelika Abderhalden (ecologa da cuntrada e manadra da gestiun dal Reservat da biosfera UNESCO Engiadina Val Müstair).

Lö ed urari da reuniun: 8.45 Tarasp Fontana (fermativa da l’auto da posta). Finischun ca. a las 16.00 a Tarasp Fon-tana.

Per detagls: www.scuol.net

Arrandschamaints

Sent: Concert «Still und unendlich weit»

1. lügl, 20.15, baselgia: Coro Cantarina, Ils Fränzlis da Tschlin, Bärghlümli Lit-tau. Il concert cumbinescha ün coro classic, ün quartet dubel da jodladers ed ils Fränzlis da Tschlin e cumpiglia eir üna nouva cumposiziun da Domenic Janett. Entrada: 25 francs.

Guarda: Inauguraziun da la nouva Senda d’Uorsin

19 lügl: 10.00 e 11.00 spassegiadas cun guida; 10.30 fin 13.00 aperitiv sü Plan dal Növ; 14.00 pled festiv d’ün rapreschantant dal cumün. La festa cum-piglia eir ün marchà ed ün’ustaria (Società da duonnas Guarda) e dūra fin las 17.00. Divertimaint musical: duo «Peder e Benedict». Auto da posta gratuit davent da Guarda Staziun, plazzas da parcar gratuitas sül parkegi «Valletta».

Ardez: Stabilimaints cun importanza istorica (referat)

26 lügl / 2 avuost, 19.00 fin 20.15; cha-sa cumünala. Jonpeider Strimer pre-schainta stabilimaints ed ogets cun importanza istorica e quinta da la «Via imperiala», l’unica via da colliaziun tras l’Engiadina Bassa fin dal 1867. In seguit daja ün apéro offri da la Pro Ardez. Arrandschamaint gratuit, i nu fa dabsögn da s’annunzchar. Per infuormaziuns: telefon 079 610 51 03 / jpstrimer@bluewin.ch

Festa naziunala dals 1. avuost

La festa naziunala vain celebrada eir quist on da maniera tradiziunala. Il pro-gram detaglià per mincha fracziun as chatta sülla pagina d’internet www.scuol.net.



Val Plavna

Fotografia © SNP, Hans Lozza

Uffizi da fabrica

Reciclar butiglias da PET



Butiglias da PET per bav-rondas sun fich praticas e perquai omnipre-schaintas – be in Svizra vegnan vendüdas mincha on passa 1.5 milliardas! La Svizra es eir statta ün dals prüms pajais chi’d ha in-trodüt ün recicladi serrà, q.v.d. chi ve-gnan fattas our da butiglias dovradas dacheu novas butiglias. Quai però funcziuna be culla disciplina toccanta pro’l ramassamaint. Aint ils

recipiants blau-gelgs respectivs as das-cha büttar **be butiglias da bavron-das**. Butiglias chi cuntgnivan alch oter, p. ex. öli, aschaid, lat, jogurt, shampoo, mezs da pulir etc. consistan suvent dad oters materials e pericliteschan per-quai la reütisaziun. I dà fangià lös per allontanar talas butiglias separada-maing, inschinà toccan ellas aint il sach da las immundizchas.

Il logo pel PET-Recycling as rechatta per regla sülla butiglia.

Il recicladi serrà dal PET es fich impor-tant, na be per diminuir la quantità da las immundizchas, dimpersè eir per schaniar resursas na regenerablas. La prüma materia per prodüer PET es öli mineral obain gas natüral! Cun reciclar il PET as poja eir spargnar ca. 50% energia in congual culla produczion da PET nouv.

Per infuormaziuns plü detagliadas: <http://www.petrecycling.ch/de/sammeln/was-sammeln>

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d’internet dal cumün www.scuol.net. Prosma ediziun: **27 lügl 2017**
Organisatuors d’arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard venderdi **ils 21 lügl** a mezdi pro lingua@scuol.net
Reglas
1. *No publicchain be arrandschamaints chi’d aintran per e-mail.*
2. *L’arrandschamaint sto avoir üna tscherta importanza per la generalità.*
3. *La redacziun decida s’vess davart la publicaziun e’s resalva eir il dret da scurz-nir ils texts inoltrats.*
Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Fast 100 000 Franken mehr als im Vorjahr

Erfolgreiche Erfolgsrechnung, Aufruf zur verstärkten Nutzung der Marke, ein Ehrenmitglied und Soziale Medien

Eine Corporate Identity ist nur einheitlich und erfolgreich, wenn sich alle einig in Sinn und Zweck der Nutzung sind. Es bedarf einer einheitlichen Anwendung und einer proaktiven Präsenz in den touristisch relevanten Märkten, um einen ökonomischen Gewinn zu generieren.

CAROLIN A. GEIST

Der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, der Eigentümer der Wort- und Bildmarke St. Moritz ist und dessen Hauptaufgabe deshalb die strategische Pflege und Entwicklung der Marke ist, hielt am vergangenen Dienstag seine jährliche Generalversammlung ab. Es wechselten sich Kurpräsident Yves Gardiol, Tourismusdirektor Martin Berthod und WM-Präsident Hugo Wetzel als Redner ab. Ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison machte klar, dass die Saison trotz wenig Schnee «gar nicht so schlecht war». Lediglich die Drei-Sterne-Hotels seien diesen Winter Sorgenkinder gewesen. In allen anderen Kategorien stelle man einen Anstieg der Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr fest. Bei der Analyse der Zahlen pro Monat fällt erstaunlicherweise der Monat Februar schlechter als gewohnt aus der Reihe, trotz Ski-WM. Oder genau wegen der Ski-WM, da ein Teil der Logiergäste zur WM wie die Voluntari, die Polizei oder das Militär, keine Kurtaxen zahlen.

Jahresrechnung und Bilanz

In der Bilanz der Jahresrechnung zeigen sich die Zahlen sehr stabil und entsprechen mit 2,48 Millionen Franken fast genau jenen vom Vorjahr. Zur Erfolgsrechnung gab es im Vergleich zum



Die jährliche Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz fand am vergangenen Dienstag im Hotel Reine Victoria statt.

Foto: Carolin A. Geist

Vorjahr praktisch keine Abweichungen, ausser im Bereich der unterstützten Anlässe und Projekte, da der Vorstand im Jahr 2016 für diese viel weniger Geld zugesprochen hatte. Am Ende findet dieser Unterschied eine ausschlaggebende Differenz von fast plus 100000 Franken in der Erfolgsrechnung von 2016 im Vergleich zum Vorjahr (+ 29731 Franken; 2015: - 68320 Franken).

Proaktiv sollten die Kurvereinsmitglieder die Marke benutzen: Mit Sonne oder mit Schriftzug, mit oder ohne Zusatz «Top of the World». Eine Marketingstudie habe ergeben, dass die Schweizer Nachbarländer den Schriftzug «Top of the World» gut finden: die Deutschen, die Österreicher, die Engländer, sogar die Franzosen. Alleine in der Schweiz selbst käme der Schriftzug

als zu arrogant an. Aber für die Strahlkraft von St. Moritz und um der Marke ihr gewünschtes Gewicht zu geben, müssten allerdings alle Kurvereinsmitglieder wieder verstärkt dieses Markenzeichen einsetzen, so Hugo Wetzel.

Drei Ebenen der Anwendung der Marke gibt es: die «Touristische Anwendung» durch die Mitglieder, für Prospekte, Broschüren, Kuverts; die «nicht touristische Anwendung» und die «internationale nicht touristische Anwendung». Für die beiden letzteren Benutzungen der Marke brauche es eine Lizenz. Doch auch diese Lizenzen bewegen sich im fairen Bereich: die Lizenz für einen «nicht touristischen Gebrauch» beträgt 100 Franken im Jahr unter einem Gewinn von 10000 Franken (danach kommt ein Prozent des

Gewinns dazu), und die Lizenz für «nicht touristischen Gebrauch International» wird im ähnlichen Rahmen individuell festgelegt. Die Nettoerlöse aus den Lizenzen betragen dieses Jahr mit 494376 Franken 91 Prozent der gesamten Nettoerlöse des Kurvereins (469975 Franken und 90 Prozent im Vorjahr 2015).

Verstärktes «Storytelling»

In Bezug auf Kommunikation und Soziale Medien betonte Martin Berthod, habe man früher verpasst, das «Storytelling» in der Kommunikation auszudrücken. Die Marken St. Moritz und Engadin St. Moritz seien stark, doch war es notwendig, proaktiv das Erlebnis zu kommunizieren. Mit der Einstellung von Fabrizio D'Aloisio sei dies gut ge-

lungen. Als Verantwortlicher für Corporate Communications sei es ihm sehr gut gelungen, besonders auf den Sozialen Medien und digitalen Kanälen die Wahrnehmung der Marke St. Moritz intensiver zu pflegen.

Zum Abschluss wurde Hugo Wetzel als Ehrenmitglied gewürdigt. Er habe sich erfolgreich für zwei Weltmeisterschaften in St. Moritz von 2003 und 2017 stark gemacht, diese erfolgreich geführt und damit vorbildlich die Marke St. Moritz in die Aussenwelt getragen.

Nach der Generalversammlung hat Darco Cazin über den Erfolg und Ausbaupotenziale des Themas Bike im Engadin referiert. Mehr dazu in der kommenden Samstagsausgabe vom 1. Juli.

TESSVM per Ende 2016 leicht im Plus

DMO schliesst herausforderndes Geschäftsjahr ab

Die Generalversammlung der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG hat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2016 genehmigt. Die Unternehmung konnte per Ende 2016 einen leichten Ertragsüberschuss ausweisen.

Im Rahmen der Klausurtagung des Verwaltungsrates der TESSVM am 20. und 21. Juni in Samnaun und Scuol fand die Generalversammlung der Destinationsmanagement-Organisation für die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair statt. Zentrales Traktandum war die Genehmigung der Jahresrechnung 2016. Nach einem herausfordernden Jahr 2015 mit einschneidenden Folgen galt 2016 den Finanzen das Hauptaugenmerk. So nutzte die DMO im Jahr 2016 sämtliches strategisch vertretbare Sparpotenzial.

Leichter Ertragsüberschuss

Zudem konzentrierte sich die Unternehmung bei den Instrumenten und Massnahmen auf die erforderlichen Aufgaben gemäss DMO-Vertrag, ohne dabei im Marktauftritt und der Kommunikation Abstriche zu machen. Dies erforderte vonseiten der Mitarbeiter grosse Flexibilität und aussergewöhnlichen Einsatz. Hierdurch und dank der Unterstützung ihrer Aktionäre und der Gemeinden ergibt sich für die TESSVM per Ende 2016 ein



Hauptaufgabe der TESSVM ist die Bewerbung der Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair. Im Bild, Zuort im Val Sinestra. Foto: Andrea Badrutt

leichter Ertragsüberschuss von rund 60000 Franken. Auf Ende Jahr 2016 hat der langjährige Direktor, Urs Wohler, die Destination verlassen. Wohler war elf Jahre Tourismusdirektor für die Region und hat in dieser Zeit die touristische Entwicklung wesentlich geprägt.

2017 mit wichtigen Neuerungen

Auch das neue Geschäftsjahr hat es in sich: Ein Winter mit einem Eventrekord markierte den Start in ein Jahr mit wichtigen Veränderungen. So bekam die DMO beispielsweise am 1. Mai mit Martina Stadler eine neue Direktorin, die Weiterentwicklung und Neuaufgabe des Internetauftritts fällt in den Herbst 2017, und aktuell laufen intensive Gespräche zur Aufgabenteilung

in der Region. Zeitgleich läuft die Planung weiterer Kommunikationsschwerpunkte für den Winter und den nächsten Sommer bereits auf Hochtouren, während sich auf strategischer Ebene die Geschäftsführung mit dem Verwaltungsrat um die Langfristplanung bis 2022 kümmert. Für die DMO ist dies laut Martina Stadler eine herausfordernde, aber wegweisende Zeit. «Die aktuellen Analyse- und Planungsarbeiten sind regional von grosser Bedeutung und verdienen Ausführlichkeit», so die neue TESSVM-Chefin. Gleichzeitig haben laufende Projekte und das Tagesgeschäft natürlich weiterhin höchste Priorität. Diese Spannung ist laut Stadler anspruchsvoll und motiviert das ganze Team tagtäglich von Neuem. (pd)

2016 schliesst besser als budgetiert

Bever Die Stimmberechtigten der Gemeinde Bever befinden heute Abend anlässlich ihrer Gemeindeversammlung unter anderem über eine Teilrevision der Ortplanung im Gebiet Vallatscha. Um den längerfristigen Betrieb eines landwirtschaftlichen Betriebs zu garantieren, soll gemäss dem Vorschlag eine bestehende Remise auf der Parzelle Nr. 376 mit baulichen Massnahmen in ein Zentrum eines landwirtschaftlichen Betriebs ohne Wohnhaus umgewandelt werden. Mit der Teilrevision sollen gemäss der Abstimmungsbotschaft die nutzungsplanerischen Voraussetzungen geschaffen werden, um die betreffende Parzelle in die Landwirtschaftszone zuzuweisen und diese mit einer überlagerten Zone für landwirtschaftliche Hochbauten zu ergänzen.

Ferner sieht die Traktandenliste vor, das total revidierte Gäste- und Tourismusgesetz zu behandeln und die damit verbundenen Gebühren per 1. Januar 2018 festzulegen. Für die Projektierung des Pflegeheims Promulins muss der Berverser Souverän über einen Beteiligungskredit in Höhe von 89828

Franken befinden. Weitere 20000 Franken werden in Form eines Nachtragskredits zum Waldbrandkonzept der Gemeinde Bever erbeten. Für die Sanierung des Dorfplatzes ist die Abnahme des Bruttoinvestitionskredits in Höhe von 288620 Franken traktandiert, und für die Sanierung des Werkhofs Bever ein Kredit über 42199 Franken.

Schliesslich werden sich die Stimmberechtigten mit der Jahresrechnung 2016 zu befassen haben. Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von 5,3 Millionen Franken und einen Gesamtertrag von 5,8 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 43021 Franken wesentlich erfreulicher als budgetiert. 752719 Franken wurden der laufenden Rechnung abgeschrieben und 300000 Franken Rückstellungen für die Strassensanierung Chà sur/Via da la Resgia belastet.

Der Reingewinn vor Abschreibungen und Rückstellungen belief sich demnach auf knapp 1,1 Millionen Franken. Knappe 1,3 Millionen Franken wurden im Jahr 2016 investiert. (jd)

Samedan befindet über Kreisvorlagen

Samedan Als letzte Gemeinde der Region Maloja befinden die Stimmberechtigten von Samedan an ihrer Gemeindeversammlung heute Abend über die verschiedenen Kreisvorlagen ab. Es geht dabei um die Bildung der neuen Trägerschaft des Gemeindeverbands öffentlicher Verkehr, die neue Stiftung, die öffentlich-rechtliche Anstalt Regionalflughafen Samedan, die Umwandlung

des Spitals Oberengadin in die Stiftung «Gesundheitsversorgung Oberengadin» und die Aktiengesellschaft Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan. Zudem muss der Samedner Souverän über die Leistungsvereinbarungen zwischen den Oberengadiner Gemeinden und den Vereinen Kulturarchiv Oberengadin und Musikschule Oberengadin befinden. (jd)

Ich hab' den Berg erklommen
der euch noch Mühe macht
Lebt wohl ihr meine Lieben
Gott hat es recht gemacht



«Habt Dank ihr Lieben und
behaltet mich in eurem Herzen.
Ich werde euch dann immer
nahe sein»

Eucaria

Abschied und Dank

Liebe bedeutet auch, jemanden gehen zu lassen.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserem gutherzigen Mami und unserer Mamo

Eucaria Erni-Sgier

24. Dezember 1948 – 27. Juni 2017

Wir sind traurig, aber dankbar für die vielen schönen Jahre, die wir gemeinsam erleben durften.

Traueradresse:

Karl Erni
Cho d'Punt 51
7503 Samedan

Wir vermissen dich:

Karl Erni
Petra Erni Rauch und Thomas Rauch mit
Corsin und Simon
Pascal Erni und Monika Tischhauser Erni
Tanja Erni und Matthias Wullschleger
Geschwister, Verwandte und Freunde

Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Hans Senn für seine langjährige Begleitung und Betreuung. Weiter danken wir Herrn Doktor Beuing und Herrn Doktor Kubli sowie dem Pflege-team Hospiz Aargau in Brugg für die ärztliche Betreuung und die liebevolle Pflege. Danke allen, die Eucaria während ihrem Leben mit Freundschaft und Liebe begegnet sind.

Die Abdankung findet am Montag, 3. Juli um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche Samedan statt. Auf Wunsch von Eucaria verzichten wir auf Trauerkleidung. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engen Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, das Hospiz Aargau in Brugg zu unterstützen: Spendenkonto: PC 50-71730-8, IBAN CH83 0900 0000 5007 1730 8.

Ringraziamento

Profondamente commossi e riconoscenti per le numerose testimonianze di stima e di sincero affetto tributate alla nostra cara e indimenticabile

Anita Giovanoli-Giovanoli

Ringraziamo tutti coloro che con visite, scritti, offerte, fiori e presenza al funerale hanno onorato la sua memoria.

Un grazie particolare vada:

- al personale del Centro Sanitario Bregaglia
- al dottor H. Bänninger e il suo team
- al pastore D'Archino per le parole di conforto
- all'organista Michele Montemurro
- a tutti coloro che gli sono stati vicini

Soglio, giugno 2017

La famiglia in lutto



Das grosse Mutterherz schlägt nicht mehr.

Abschied

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Irene Kollegger-Rampa

25. September 1931 bis 25. Juni 2017

Versehen mit den heiligen Sakramenten der katholischen Kirche durfte sie im Beisein ihrer Familie friedlich einschlafen. Ihre Mutterliebe war unermesslich und ihre Demut, Bescheidenheit und Dankbarkeit machten sie zu einer aussergewöhnlichen Person. Wir werden sie in unseren Herzen und in bester Erinnerung bewahren.

Trauerfamilie Kollegger

Voia Pastregl 1
7492 Alvaneu Dorf

In stiller Trauer:

Ihre Kinder Agnes, Martin, Beat, Irene, Andy, Thomas, Bernadette, Monika, mit Ehegatten/Partnern

Ihre Enkelkinder Raphael, Sibylle, Simon, Noelia, Jon-Beat, Malea

Ihre Schwestern und Verwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 29. Juni 2017, um 14.00 Uhr in der kath. Kirche Alvaneu Dorf statt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.



Todesanzeige

Nach einem langen und reich erfüllten Leben ist am vergangen- gen Dienstag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Nona, Nonanona und Tante

Margaretha Chiogna-Juon

28. Oktober 1920 – 27. Juni 2017

von ihren Altersbeschwerden erlöst worden.
In unseren Herzen lebt sie weiter.

Traueradresse:

Claudio Chiogna
Surtuor 6
7503 Samedan

In stiller Trauer:

Käthi und Claudio Chiogna-Mauerhofer
Martina Chiogna Giovannini und Michelangelo Giovannini
mit Sofia und Fabrizio

Adelina Chiogna
Marco Chiogna und Sylvia Wortner

Nichten und Neffen mit Familien

Die Abdankung findet am Dienstag, 4. Juli um 13.30 Uhr in der Dorfkirche Samedan statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Anstelle von Blumenspenden gedenke man: Spitex Oberengadin, PC 70-606-3.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Psalm 103, 13

Veranstaltung

Ökumenischer Familiengottesdienst

Pontresina Am nächsten Sonntag, 2. Juli, feiern Katholiken und Reformierte in Pontresina gemeinsam, und zwar auf Kuhböden, auf halbem Weg zwischen Pontresina und Morteratsch. Nach dem Gottesdienst, der um 10.30 Uhr be- ginnt, sind alle zum gemeinsamen Gril- lieren, zum Risotto-Essen und zum ge- mütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Kinder finden Gelegenheit zum Spielen. Zu dieser be- sonderen Feier mit Pfarrer Dominik Bolt und Pfarrerin Maria Schneebeli sind Einheimische und Gäste herzlich eingeladen. Bei schlechtem Wetter fin- det der Gottesdienst in der römisch-ka- tholischen Kirche San Spiert statt (Aus- kunft über Telefon 1600 am Sonntag- morgen ab 8.00 Uhr). (Einges.)

Der Herr ist
meine Zuversicht.
Psalm 103, 13



ZU VERKAUFEN

Oberengadin

2 Mehrfamilienhäuser mit 43 Wohnungen

Zum Verkauf stehen 2 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 43 vollwertig ausgebauten Apartments: 3 Studios, 23 2-Zimmer-Wohnungen, 5 2½-Zimmer-Wohnungen, 8 3-Zimmer-Wohnungen und 4 4-Zimmer-Wohnungen.

Die zwei Mehrfamilienhäuser weisen ein grosses Entwicklungspotenzial auf.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



Niggli & Zala AG

Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18
www.niza.ch



Bei uns starten Sie durch!
Ab 1. August 2018 als Lernende/Auszubildende:

Kauffrau/Kaumann, Profil E
Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS)
Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE)

Weitere Einzelheiten erfahren Sie unter www.spital-oberengadin.com

www.engadinerpost.ch

Wir suchen Verstärkung für unser Team:

Teilzeitmitarbeiter(in) selbstständig und verantwortungsvoll

Eine kaufmännische Ausbildung (oder gleichwertig) und gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Erfahrung in der Buchhaltung wären wünschenswert. Das Arbeitspensum beträgt ungefähr einen Tag pro Woche, saisonal bedingt eventuell auch etwas mehr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

GALERIE TSCHUDI

Chesa Madalena · Somvih 115 · 7524 Zuoz · Switzerland
elsbeth.bisig@galerie-tschudi.ch
www.galerie-tschudi.ch · T +41 81 850 13 90

MITTWOCH'S
APERITIVO LUNGO
SIX TO NINE
pwr ALPS

Neu in St. Moritz | Ganzjährig geöffnet | 2.000 handwerkliche Lebensmittel & Weine aus den Bergen Mo - Fr 08:30 - 19:00 | Sa 09:00 - 14:00

Zu vermieten in **Celerina**
ab 1. Oktober 2017 teilmöblierte
4-Zimmerwohnung
mit zwei Badezimmern und Kellerabteil
Miete Fr. 1 750.- exkl. NK
Garage Fr. 120.-
Tel. 075 422 69 92

In **St. Moritz-Dorf**
zentral an sonniger Lage, Nähe ÖV und Bergbahn,
3-Zimmerwohnung
möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Mietbeginn nach Übereinkunft Fr. 1 900.- inkl. NK
Garagenplatz auf Wunsch
Für weitere Informationen:
Tel. 081 832 12 10
E-Mail: hwetzel@hwp-stmoritz.ch

Zu verkaufen im **Oberengadin**
Landwirtschaftliches Grundstück
Pachtfrei, 208 Aren Wiesland, 1189 Aren Weideland, 398 Aren Wald, Alpgebäude 812 m3
Angebote unter
Chiffre Y 176-811090, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg



SEE-INFRA AG

Per Winter 2017/2018 neu zu vergeben

Restaurationsplatz auf dem St. Moritzersee

Für den Restaurationsbetrieb, mit einer Fläche von rund 375m², auf dem gefrorenen St.Moritzersee wird ein neuer Betreiber gesucht.

Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen können bei der See-Infra AG per Email welcome@see-infra.org angefordert werden. Bewerbungen sind bis **15. August 2017** schriftlich einzureichen.

See-Infra AG • Via Maistra 24 • 7500 St.Moritz • www.see-infra.org



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung eine

Ferienvertretung für Akupunktur TCM (w/m)

und einen

Jungkoch / Koch zu 100% (w/m) in Jahresstelle

Detaillierte Angaben zu den Positionen
finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Jan Biderbost, Leiter Personal
Clinica Holistica Engiadina SA
Plaz 40, CH-7542 Susch
j.biderbost@clinica-holistica.ch
www.clinica-holistica.ch

50% Rabatt auf das «Engadiner Post»-Abo

Unser Sponsoring für Deine Lehre, Dein Studium



Engadiner Post
POSTA LADINA



Jahresabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» Print oder Digital für Fr. 97.- statt Fr. 194.-

Angebot gilt nur für Studenten/Lehrlinge, die nicht bei den Eltern wohnhaft sind.

Abonnemente www.engadinerpost.ch/digital oder Telefon 081 837 90 81

Nicht vergessen Kopie des Lehrlings- bzw. Studentenausweises an den Abodienst schicken/mailen:
Engadiner Post, Abodienst, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, abo@engadinerpost.ch.



blog.engadin.online
Der Blog der Engadiner Post

Zu vermieten in **Pontresina**,
möbl.
1-Zimmerwohnung
(für 1 Pers.) mit Balkon, PP, NR,
Fr. 1 000.- inkl. NK
Tel. 081 842 75 73



Die ursprüngliche Lokalität für das Portaledge mit Blick auf das Berninamassiv.

Foto: Bergsteigerschule Pontresina

(Fast) 24 Stunden auf dem Berg

Ein Selbstversuch als Portaledge-Bewohnerin und Hochtouren­gängerin

Am vergangenen Wochenende hat rund um Pontresina das Mountain-Festival der Bergsteigerschule Pontresina stattgefunden. Täglich wurden diverse Kurse für Anfänger sowie Fortgeschrittene angeboten.

LUANA FRANZISCUS

Im Posteingang das E-Mail mit der Packliste für das Mountain-Festival. Neugierig geöffnet, kamen schnell die ersten Fragen auf. Was sind HMS-Karabiner? Und wie sehen steigeisenfeste Bergschuhe aus? Fehlende Ausrüstung ist am Mountain-Festival jedoch kein Problem, denn während des Festivals kann im Partnershop der Bergsteigerschule Pontresina, Go Vertical, alles technische Material gratis ausgeliehen und getestet werden. Das fehlende Material wurde herausgegeben, und die Steigeisen wurden auf die mitgebrachten Wanderschuhe angepasst. Mit idealer Ausrüstung ging es dann los in die Berge.

Regen verlangt einen Plan B

Auf dem Programm stand ursprünglich, die Nacht von Samstag auf Sonntag in einem Portaledge, einem Hilfsmittel zum Biwakieren in Felswänden, neben dem Klettersteig am Piz Trovat zu verbringen. Das Wetter hat dem Ganzen schlussendlich einen Strich durch die Rechnung gemacht.

«Der Klettersteig ist wie ein Blitzableiter, bei einem Gewitter direkt daneben zu schlafen, ist keine gute Idee», erklärt Marcel Schenk, Bergführer und technischer Leiter der Bergsteigerschule Pontresina. Plan B war deshalb, die ganze Aktion in den Klettergarten bei Morteratsch zu verlegen. Da durch den Ortswechsel der Weg bis zum nächsten Schlafplatz kürzer war, blieb sogar noch Zeit, selber ein Portaledge an der Felswand aufzubauen. Das Portaledge braucht nur einen Fixpunkt und hat eine gut sichtbare Seite, die immer gegen die Felswand zeigen muss. Zuerst wird die Plattform, bestehend aus einem starren Rahmen, meist aus Aluminiumstangen, zusammengesetzt. Dazwischen wird ein Stoff gespannt. Danach wird das komplette Portaledge zusätzlich mit einer Zeltplane über-



Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe: Am Seil hängend das Portaledge aufstellen.

Foto: Luana Franziscus

zogen, um vor Wind und Regen geschützt zu sein. Nach den Erklärungen von Bergführer Marcel Schenk hiess es, selbst Hand anzulegen. Die kleine Gruppe machte sich, an der Felswand festgemacht, selbst an die Arbeit, ihr Bett für die nächste Nacht aufzustellen. Was am Boden simpel scheint, ist an einer Felswand gar nicht so einfach, da man noch gesichert ist. «Am Piz Trovat hätten wir das Protaledge in einem «Holebag» den gesamten Weg hinter uns hochgezogen und dann aufgestellt», beschrieb Schenk den normalen Vorgang beim Aufbauen eines Portaledges. «Da wir aber anstatt mehr als 100 Meter nur etwa zehn Meter über dem Boden sind, ist nun alles etwas anders», scherzte der Bergführer.

Grill anstatt Farfalle aus der Tüte

Wenn man hoch oben in einer Felswand wäre, müsste man natürlich auch alles ins Portaledge mitnehmen. «Normalerweise sitzt man, nachdem man das Portaledge aufgebaut hat, den ganzen restlichen Abend dort drin», berichtet Marcel Schenk. Das Portaledge wird sozusagen zu Schlafzimmer, Küche, Wohnzimmer und Bad in einem. Das Essen gibt es aus Instantbeuteln. Doch die Menüauswahl ist gross. Farfalle in einer cremigen Spinat-Gorgonzolasosse, Hähnchen Tikka Masala oder

Tomaten-Paprika-Cremesuppe. Schlussendlich wurde durch die Planänderung aber ein Grill-Get-together auf festem Boden für die Teilnehmer des Mountain-Festivals organisiert. Gian Luck, Geschäftsführer der Bergsteigerschule Pontresina, sorgte für das leibliche Wohl der Anwesenden. Beim Essen wurden dann spannende und amüsante Geschichten über das Klettern und Hochtouren ausgetauscht. Von vierzehnstündigen Kletterrouten bis zum Ranking über die verlorenen Kameras.

Die Nacht in der Felswand

«Sobald die Zeltwände zu sind, kann der Sicherungsgurt abgemacht werden», sagt Marcel Schenk, nachdem die Teilnehmer zurück ins Portaledge geklettert waren. Die letzten Bilder von der Aussicht zum Morteratschgletscher und Berninamassiv sind gemacht, die Zähne geputzt und kaum in den Schlafsack gekrochen, ist man durch die Müdigkeit vom ereignisreichen Tag schnell eingeschlafen. Das Portaledge ist sehr bequem, und wenn man in der Nacht aufwacht, merkt man erstmal nicht, dass man sich nicht in einem normalen Zelt befindet. Der Ausblick auf den Sternenhimmel über und der Blick auf den schwarzen Abgrund unter einem holt einen dann aber schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Am nächs-



Die Gruppe macht die ersten Schritte auf dem Gletscher mit Steigeisen und Pickel.

Foto: Bergsteigerschule Pontresina

ten Morgen aufgeweckt durch Donner und Wetterleuchten wird schnell wieder bewusst, das man sich in der Natur befindet. Zum Hinunterklettern ist der Fels nach dem Regen in der Nacht dann zu rutschig, daher wird, mit Rucksack gepackt, abgeseilt.

Regnerischer Basiskurs

Nach einem Kaffee ging es weiter mit dem nächsten Programmpunkt. Mit neuer Gruppe und mit Bergführer, Carlo Frasnelli, startet der Hochtouren-Basiskurs wegen dem noch anhaltenden Regen in der Rondo-Parkgarage in Pontresina statt auf dem Morteratschgletscher. Neben den parkierten Autos wurde geübt, wie Seilschaften geordnet und aufgebaut werden und wie man sich richtig sichert. Die wichtigsten Knoten wurden von Bergführer Carlo Frasnelli vorgezeigt und geübt, sodass schlussendlich jeder Teilnehmer den Halbmastknoten, den Mastknoten, den Achterknoten und den Bulinknoten fast blindlings beherrschte. Voller Freude, dass der Regen aufgehört hatte und voller Vorfreude, das Gelernte auf dem Gletscher umzusetzen, machte sich die Gruppe auf den Weg zum Morteratschgletscher. «Morgen habe ich frei und gehe mit einem Kollegen privat klettern», sagt Carlo Frasnelli unterwegs voller Freude

an seinem Beruf. Am Gletscher angekommen, wurden die Steigeisen montiert und der Pickel zur Hand genommen. Die ersten Schritte mit dem Steigeisen auf dem Eis sind ein besonderes Gefühl. «Der Eispickel ist immer auf der Bergseite zu halten, damit er, sollte man abrutschen, zur Hilfe genommen werden kann», erklärt Frasnelli auf dem Gletscher. Die ersten Schritte bergaufwärts und bergabwärts erfolgreich gemeistert, wurde die Freude am neu Erlernten von einem altbekannten Problem getrübt: Regen. Erst nur leicht, dann immer stärker werdend. Die Übungsstunde auf dem Gletscher wurde dadurch fast unmöglich. Zuletzt schnitt Bergführer Carlo Frasnelli noch ein wichtiges Thema an. «Was wird getan, wenn jemand in einen Felsspalt fällt?» Die Methode des Flaschenzugs wurde im Regen von dem Bergführer noch demonstriert, bevor es zurück ins Tal ging. Bei Morteratsch wurde noch ein Kaffee getrunken, da der Regen auf dem Rückweg wieder aufgehört hatte. «Der Kurs dient als Basis, das Meiste lernt man mit viel Erfahrung und Übung», sagte Frasnelli den Kurs abschliessend.

Etwas früher als vorgesehen war der Kurs am Sonntag beendet. Die fast 24 Stunden als Bergsteigerin waren auf jeden Fall unvergesslich.

Für unser Büro in Scuol suchen wir einen motivierten und pflichtbewussten Mitarbeiter (m/w) für den Bereich:

Einkauf-/Verkauf-Administration (100%)

Sie verfügen über einen KV-Abschluss oder gleichwertige Ausbildung sowie über gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch? Dann sind Sie bei uns richtig!
Es erwartet Sie ein fortschrittliches Handelsunternehmen, mit modernster Bürotechnik und spannenden Aktivitäten in den Bereichen Computer Soft- und Hardware. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Arina AG, Herr Markus Mosca,
Via da Liuns 841, 7550 Scuol
mosca@arina.ch, www.arina.ch
Telefon 081 864 88 48

4½-Zimmer-Wohnung in Sils Maria zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung Fr. 1500.– inkl. NK (exkl. Strom) auf Anfrage ist ein Garagenplatz (Fr. 150.–) verfügbar
Tel. 081 851 18 88



Neu! VERONA-Busreise vom 16.–17. August 2017, 2 Tage

Besuch der Oper AIDA, am 16. August
Pauschalpreis CHF 495.00, inkl. einer Übernachtung im ***Hotel Best Western de'Capuleti, 200m von der Arena entfernt, Frühstück, Reservierte Plätze: Poltroncine Centrale di Gradinata für die Oper AIDA.

Auskunft und Anmeldung:
TRAVEL-TOURS AG ST. MORITZ
Tel. 081 833 40 91, info@travel-tours.ch

Haus zum Wohlfühlen! Nach eigenen Wünschen gestaltbares grosszügiges MFH, 360 m² zur freien Nutzung, offener Kamin, Solarthermie und Photovoltaik, zentral in Pontresina für nur 2.5 Mio CHF, Tel. 079 450 61 61 Pfister

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft, sonnige

2½-Zimmer-Wohnung mit Balkon, in **St. Moritz-Bad**, Miete Fr. 1250.– exkl. NK Fr. 140.–
Tel. 079 458 26 26

CREDITI PRIVATI
A partire dal 7.9%
Esempi: Fr. 5'000.- a partire da Fr. 86.75
Fr. 10'000.- a partire da Fr. 173.50
Fr. 40'000.- a partire da Fr. 694.10
CREDITFINANZ SA
Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditiprivati.ch
La concessione del credito è vietata nei confronti dell'istituto cart. 31.1.1991

Celerina
An zentraler Lage

3½-Zimmer-Wohnung zu vermieten (auch als Ferienwohnung), eigene Garagenbox, Kellerabteil und Aussenparkplatz, Miete Fr. 1810.– exkl. NK, nur NR. Auskunft unter Tel. 079 566 23 29

St. Moritz
Zu vermieten an der Via Surpunt 23
in St. Moritz-Bad in Jahresmiete
4½-Zimmerwohnung (2.WG)
Wohnzimmer, Essküche, 3 Schlafzimmer, Bad/WC, sep.WC, BWF 109 m² + Balkon, Autoabstellplatz in Einstellhalle, Bezugstermin: 1.10.2017 oder nach Vereinbarung, Miete Fr. 2200.– inkl. NK und PP
Auskunft und Besichtigung: Büro Mäder, Immobilien
Via Maistra 51, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 65 89
Fax Tel. 081 833 89 70
e-Mail: w-maeder@bluewin.ch

Inserate-Annahme durch
Telefon 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

nach Vereinbarung

Hauswartstelle nebenamtlich

Sie verfügen über ...

entsprechende Praxiserfahrung, haben handwerkliches Geschick, Erfahrung im Umgang mit Menschen, arbeiten pflichtbewusst, selbständig, sind flexibel

Wir bieten...

zeitgemässe Anstellungsbedingungen, freie Zeiteinteilung, gute Entlöhnung

Huder & Allemann AG
081 842 68 66 / mail@huder-allemann.ch

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Vom funktionalen Möbel fürs kleine Budget über den zeitlosen Design-Klassiker bis hin zum antiken Liebhaberstück. Von der Pfanne bis zum Kristall-Glas, vom Puzzle bis zum unterhaltsamen Gesellschaftsspiel: Herzlich willkommen beim Stöbern und Schnäppchen entdecken.

Mit Ihrem Einkauf in der Girella Brocki unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr.
Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

Dorfmarkt LA PUNT
Samstag, 29. Juli 2017

von 9.00 bis 17.00 Uhr im alten Dorfkern von Chamues-ch

Grosser Markt mit vielfältigen Marktständen und Kinderprogramm. Raclette vom Curling-Club und Feines von Laudenbachers Grill. Grosses Kuchenbuffet aus den Backstuben der La Punter Seniorinnen!

Interessierte Marktfahrer, die sich noch anmelden möchten, melden sich für einen **Standplatz** bei der La Punt Tourist Information
T 081 854 24 77 / lapunt@estm.ch

Languard

Sesselbahn • Restaurant • Skilift

Die Alp Languard AG erschliesst im Sommer mit einer Sesselbahn ein Wandergebiet im Oberengadin und betreibt im Winter mit einem Skilift und einem Ponylift den «Hausberg von Pontresina».

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per Anfang November 2017 oder nach Vereinbarung einen

Technischen Leiter Stv. (m/w)

mit entsprechender technischer Grundausbildung. Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt und schätzen den Umgang mit Gästen, Mitarbeiten und Lieferanten.

Ferner bringen Sie mit:

- Idealerweise Fachausweis Seilbahnfachmann oder Ausbildung als Seilbahnmechaniker
- Unternehmerisches Handeln und Belastbarkeit
- Gute körperliche Verfassung und Schwindelfreiheit
- Bereitschaft zur technischen Weiterbildung
- Umgang mit Office-Programmen und Instandhaltungssoftware (SAMBESI)
- Sprachen Deutsch in Wort und Schrift und Italienisch mündlich

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Instandhaltung, Revision und Unterhalt der technischen Anlagen
- Aktive Mitarbeit im laufenden Betrieb
- Stellvertretung des Betriebsleiters
- Diverse administrative Arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Selbständige Mitarbeit als Stellvertreter in den Bereichen Technik und Betrieb in einem gut überblickbaren, zukunftsorientierten Unternehmen mit motiviertem Team
- Attraktives Umfeld in einer beliebten touristischen Region

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Email oder auf eine unverbindliche Kontaktaufnahme.

Christian Dwenger, Betriebsleiter
Alp Languard AG
Via Cruscheda 21
7504 Pontresina
E-Mail: languard@pontresina.ch
Tel. 081 842 62 55

Schauen Sie den neuen TV-Sender
DIE NEUE ZEIT TV auf Astra!
www.die-neue-zeit-tv.ch

An bester Lage in **Pontresina** zu vermieten ab sofort
3.5 Zimmerwohnung auch als Ferienwohnung geeignet 1'750.- exkl.NK /200.- NK 150.- Garagenparkplatz
Tel. 079 611 40 76

In **La Punt Chamues-ch**, schöne, sonnige kpl. möblierte **3.5 Zimmerwohnung** mit 2 Balkonen, Garageplatz ab 1.10.2017 zu vermieten.
Fr. 1 850.– inkl. NK
Garage Fr. 120.–, Tel. 078 748 55 66

hotel privata

ENGADINER ZNACHT
Dumeng Giovanoli am Kochherd

Salatbouquet mit Bergeller Frischkäse an Tomatenvinaigrette
**
Rieslingsuppe mit Forellenfilets

Tagliata vom Kalb an Wacholderjus mit Kartoffel-Gemüseschnitten
**
Silser Rhabarberkuchen mit Minzsorbet

Samstagabend, 1. Juli 2017
4-Gang-Menü CHF 54.-
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

Mitarbeiter/in Marketing & Administration

Die Bergbahnen Scuol AG auf Motta Naluns umfassen 13 Bahnanlagen und bieten auf rund 70 Pistenkilometer Schneesportvergnügen. Das familienfreundliche Skigebiet zwischen 1'200 und 2'800 m ü.M. verfügt über 4 Gastronomiebetriebe. Im Winter ergänzen Snowpark, Schlittelbahn, Panoramaloipe, Winterwanderwege und natürlich Kinderland und Kinderhort das Angebot.

Per **1. Oktober 2017** oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n **Mitarbeiter/in Marketing & Administration (100%)**

Ihre Aufgaben

- Direktionsassistentz
- Personaladministration inkl. Lohnbuchhaltung & Zeiterfassung
- Verwaltung der Gruppenunterkunft „Chasa Alpina“
- Sachbearbeitung Marketing & Kommunikation
- allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Protokollführung an Sitzungen und an der Generalversammlung

Sie bringen für die Aufgabe mit

- kaufmännische oder ähnliche Ausbildung
- Weiterbildung im Bereich Tourismus und/oder Personalwesen von Vorteil
- Stilsicherheit in Korrespondenzaufgaben
- Organisationsgeschick
- Muttersprache Deutsch und von Vorteil Romanisch
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Italienisch von Vorteil
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Kenntnisse im Umgang mit Adobe InDesign, Photoshop und Illustrator

Wenn Sie diese interessante und vielseitige Aufgabe interessiert, dann sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung. Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an:
Bergbahnen Scuol AG, Egon Scheiwiller, Via da Ftan 495, 7550 Scuol

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. +41 (0)81 861 14 14 gerne zur Verfügung.

www.bergbahnen-scuol.ch

«Namaste St. Moritz!»

Ein aussergewöhnliches Grossevent steht an: eine indische Hochzeit mit 750 Gästen

750 indische Gäste wollen eine Woche in St. Moritz Hochzeit feiern. Auf den ersten Blick klingt das wie ein Drehbuch für Bollywood. Eine erfolgreiche Regieführung dürfte der Destination St. Moritz die Möglichkeit geben, sich unter Beweis zu stellen.

CAROLIN A. GEIST

Am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche reisen 750 indische Gäste in St. Moritz an. Ein einmaliges Gross-Event steht vor, das vielleicht in die Geschichte des St. Moritzer Tourismus’ eingehen wird.

Dieser Grossanlass bietet in dreierlei Hinsicht eine Steilvorlage für die Destination St. Moritz, ihr ganzes Können unter Beweis zu stellen: Im Bereich flexibel, einem sich Herausforderungen stellenden Eventmanagement, sich als Destination hinter einer geschlossenen Teamwork zu präsentieren und darin, die Chance zu ergreifen, eine neue Sparte an Gästen zu akquirieren.

Drei Herausforderungen

Zur geschlossenen Teamwork und zur proaktiven Flexibilität: in der Tat sind 750 Gäste nicht alleine von einem Hotel zu bewältigen und zusätzlich wurde dieses Event erst im Mai aus der Taufe gehoben. Untergebracht werden die Gäste im Hotel Badrutt’s Palace, im Kulm Hotel und in den Hotels Laudinella, Reine Victoria und Steffani. Es geht also nicht um ein konkurrenzierendes Gegeneinander, sondern darum, zusammen an einem Strang zu ziehen.

Ausserdem erforderte der knappe Zeitrahmen von nur zwei Monaten Planungsphase eine besondere Flexibilität in der Kooperation: denn dieses Event trieb die Hotels dieses Jahr dazu an, statt eines gewohnten «Soft-openings» der Sommersaison sofort auf Volltouren zu fahren – allen voran das Badrutt’s Palace passte seinen gewohnten sanften Einstieg in den Sommerhythmus an und eröffnete sogar früher als sonst.

Langfristig wäre genau diese dritte Herausforderung die wichtigste für die Destination St. Moritz. Wenn es ihr gelingt, diese 750 indischen Gäste zur vollen Zufriedenheit vom Engadin zu



Wer das indische Brautpaar ist, ist noch nicht öffentlich bekannt.

Foto: Fotolia

überzeugen, könnte man eine Bresche schlagen für den indischen Markt. Laut einer Studie der World Tourism Organization wird sich der weltweite Tourismus bis 2030 verdoppeln. Die grösste Marge stellen die noch von St. Moritz kaum überzeugten Asiaten. Indische Gäste gelten als besonders interessant zu überzeugende Klientel am Markt: sie sind zahlungskräftig, wenn man ihnen erstmal den Zugang zu den Produkten kommuniziert, und ihre Ferien- und Reisezeit liegt im Mai bis Juni. Der in-

dische Gast würde deshalb optimal in das freie Potenzial der Zwischensaison passen.

Der Ablauf

Konkret hat ein Brautpaar aus Indien geladen, mit 750 Freunden, Verwandten und Personal seine Verlobung und anschliessende Trauung zu feiern. Nach Tradition ist es üblich, dass indische Eheschliessungen eine ganze Woche andauern. Deshalb reisen die Gäste Mittwoch bis Donnerstag an und

bleiben die ganze kommende Woche, um sieben Tage lang diese Hochzeit zu zelebrieren. Ein eigener «Wedding-Planer» stimmte sich mit den St. Moritzer Ansprechpartnern ab, und eine Reihenfolge an bunten Events wird die nächsten Tage das Dorfleben takteten. Üblich ist es in Indien, dass Braut und Bräutigam als Prinzessin und Prinz verkleidet, die Eheschliessung fast theatralisch inszenieren. Während die Gefolgschaft der Braut um die zu verabschiedende junge Frau trauert,

wird die Eskorte des Bräutigams freudvoll dem glücklichen Moment der Eheschliessung entgegenfiebern. Monumentale Prozessionen mit eingeflogenen Elefanten sind nicht zu erwarten, doch eine Delegation von indischen Berühmtheiten aus Bollywood wird sich schon unter die bunten Gewänder mischen. Nun geht es darum, Gastfreundlichkeit und Event-Management-Expertise zu beweisen. Wir wünschen dem zukünftigen Brautpaar alles Gute, «Tuot Bun»!

Matura- und Diplomfeier im Hochalpinen Institut Ftan

Diplomfeier Alle 24 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) haben die Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden und konnten ihr Zeugnis an der Matura- und Diplomfeier vom 26. Juni entgegennehmen. Dies erfreute nicht nur die Absolventinnen und Absolventen sowie ihre Eltern, sondern auch die Direktorin Elisabeth Steger Vogt. In ihrer Begrüssung betonte sie den grossen Einsatz, sowohl der Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrpersonen: «Die Fokussierung auf ein Ziel zeugt von Reife, das Diplom ist ein verdientes Ergebnis davon», sagte Elisabeth Steger Vogt in ihrer Ansprache.

Jon Albert Fanzun, Stabschef des Eidgenössische Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA, ermutigte in seiner Laudatio die Absolventinnen und Absolventen dazu, ihre Reife zu nutzen, um Verantwortung zu übernehmen, aber auch neugierig zu bleiben und dabei ihren eigenen Weg zu gehen. Sie sollen stets auf ihre Fähigkeiten vertrauen und unterschiedliche Situationen mit Gelassenheit annehmen. Wobei ihr Ziel sein soll, die Gesellschaft zu gestalten und sich in



Maturandinnen und Maturanden sowie Diplomanden der Abschlussklassen HIF 2017.

Foto: Jon Andri Taisch

ihr Umfeld einzubringen. Der gebürtige Tarasper und ehemalige Schüler des HIF besann sich auch auf seine Zeit am HIF – insbesondere auf den Moment, als er 1991 selbst auf der Bühne

sein Abschlusszeugnis entgegennahm. Nach der anregenden Rede Fanzuns nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse und Geschenke entgegen. Bigna Abderhalden, Muriel Wol-

fisberg und Sidonia Pazeller wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme am Schweizer Sprachenwettbewerb Linguissimo geehrt. Sidonia Pazeller wurde sogar ein zweites Mal für ihre Teil-

nahme an der Schweizer Biologie-Olympiade (SBO) honoriert. Ausserdem wurde Sportklassenschüler Gian Fadri Jäger für seine besonderen Leistungen im Biathlon ausgezeichnet.

Die Bestleistung in der Matura erbrachte Bigna Abderhalden, und die Höchstnote der Handels- beziehungsweise Fachmittelschule erzielte Matteo Pini. Beide wurden von Daniel Ackermann, Präsident des Rotary Clubs Bad Scuol-Tarasp-Vulpera, mit einem Goldvreneli ausgezeichnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Oleg Lips, Musiklehrer des HIF, beim Apéro begeisterte Jella Friedrich, Informatikerin des HIF, mit ihrer Stimme.

Matura: Abderhalden Bigna Lu (Zerne), Caviezel Jann (Scuol), Egloff Fadri Corsin (Scuol), Frommelt Anna Katharina (Schaan), Hartmann Lara (Chur), Hermann Samira Thalia (Strada), Jäger Gian-Fadri (Cunter), Lehner Livia (Ftan), Pazeller Sidonia (Tarasp), Reichmuth Fabrice (Bubikon), Schneider Tim (Sent), Thom Andrina (Ardez), Zini Marco (Sent). **Handelsmittelschule:** Prinz Michael (Samnaun-Dorf), Sanna Emanuel (Scuol). **Fachmittelschule:** Brunner Evelyn Priscilla (Masel-trangen), Gossweiler Ella (Muri), Molinaro Luca (Ramosch), Pini Matteo (Samedan), Wolfisberg Muriel (Scuol). **Fachmatura:** Lansel Gian Fadri (Sent), Mayolani Flurina (Ardez), Oezseven Dilara (Herrliberg), Stuppan Fabiana (Ftan).



40%

1.90

statt 3.20

coop

Diese Woche aktuell

Gültig bis 1.7.2017 solange Vorrat

Melone Galia (ohne Bio und Coop Primagusto), Spanien, per Stück

30%

3.45

statt 4.95

50%

per kg

12.25

statt 24.50

naturafarm

Coop Schweinskoteletts mager, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 3 Stück

40%

per kg

19.50

statt 33.-

SUISSE GARANTIE

Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 650 g

Pfirsiche flach (ohne Bio), Spanien, per kg

Zum Verlieben! Pontresina grosses Haus 293 m² mit Kamin, altrechtliche Zweitwohnungen und eingewachsenem Garten sucht nette Familie, langjährige Verbindung wünschenswert. VB 2.5 Mio CHF, Tel.0794506161 Pfister

In **Samedan**, schöne, sonnige, kpl. möblierte **2-Zi-Wohnung** mit Terrasse und Garagenplatz ab sofort zu vermieten. Preis mtl. Fr. 1500.- inkl. NK, ausser Strom und Tel. Anfragen an: Tel. 091 967 30 43 (Bürozeiten) Frau Andrea

Samedan
Zu vermieten in typischen Engadinerstyl charmante **2½-Zi-Wohnung** (ca. 60 m²), vollständig arvenmöbliert und Inventar, ab sofort langjährig, Fr. 1700.- inkl. NK, Garagen- und Aussenparkplatz, sonnige Terrasse, ruhige Lage. Auskunft: Tel. 079 795 53 80



HEV Oberengadin

Einladung zur Generalversammlung

Dienstag, 19. Juli 2017 um 20.00 Uhr
Hotel Albana
Via vers Mulins 5, 7513 Silvaplana

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Protokoll der GV vom 19.07.2016
 3. Geschäftsbericht 2016
 4. Jahresrechnung 2016 und Revisoren-Bericht
 5. Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung
 6. Budget 2017
 7. Festsetzung Jahresbeitrag 2018
 8. Wahlen: Ergänzung Vorstand durch Vertreter(in) der Zweitwoh-nungseigentümer
 9. Varia

Hauseigentümerverband Oberengadin
Via Maistra 100, 7504 Pontresina
Telefon 081 838 81 14
www.hev-oberengadin.ch



Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC / Mac.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:



Auto-, Lastwagen- / Landmaschinenmechaniker/in oder Mechatroniker/in in St. Moritz



Mehr Infos:
engadinbus.ch/jobs



Bis Samstag, 1. Juli 2017

20%

Rabatt auf alle Weine*

*Ausgeschlossen: Aktionen, Champagner und Schaumweine, Raritäten und Subskriptionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Jetzt Clubmitglied werden und von zusätzlichen Vorteilen profitieren! mondovino.ch




Für mich und dich.

FESTIVAL DA JAZZ

St. Moritz



Fourplay **PAOLO CONTE** Othella Dallas

JAMIE CULLUM John Pizzarelli

The Manhattan Transfer **CHICK COREA**

NIGEL KENNEDY Fazil Say

Helge Schneider **HERBIE HANCOCK**

LEE RITENOUR Michel Camilo

Madeleine Peyroux **HIROMI** and more ...

5. – 31. JULI 2017

FESTIVALDAJAZZ.CH



PRESENTING PARTNER

HOST

MAIN PARTNER

PARTNER

MAIN MEDIA PARTNERS

PARTNER MUOTTAS MURAGL

KULM HOTEL ST. MORITZ

St. Moritz

EB Rahn+Bodmer

NZZ am Sonntag

SCHWEIZER ILLUSTRIRTE

Enges Anzeiger

BILANZ

CLER

St. Moritz

«Wohin der Weg auch führt – wir gehen ihn gemeinsam»

Die gemeinnützige Organisation «EpiDogs for Kids» hat ihr Seminarwochenende in Silvaplana abgehalten

Familien mit Kindern, die von Epilepsie betroffen sind, bei der Anschaffung und Ausbildung eines Epilepsie-Begleithundes unterstützen. Dafür engagiert sich der gemeinnützige Verein «EpiDogs for Kids» mit der Engadiner Präsidentin Madlaina Blapp-Franziscus.

LUANA FRANZISCUS

Epilepsie-Begleithunde helfen den Familien, da sie einen viel besseren Geruchssinn und eine sensiblere Intuition als wir Menschen haben. Sie können schon minimale Veränderungen im Stoffwechsel oder kleinste Anzeichen einer körperlichen Abweichung riechen, sehen oder spüren. Hauptaufgabe der Epilepsie-Begleithunde ist, epileptische Anfälle wahrzunehmen und anzuzeigen, noch bevor diese kommen und Angehörige zu warnen.

«Die Ausbildung eines Epilepsie-Begleithundes dauert normalerweise zwei bis drei Jahre und kostet rund 15000 Franken. Dieses Geld haben viele Familien nicht. Ausserdem beteiligen sich weder Invalidenversicherung noch Krankenkassen an diesen Kosten. Darum unterstützen wir sie mit der Hilfe von Mitgliedern, Gönnern und Spendern bei der Finanzierung», sagt Mitgründerin und Präsidentin Madlaina Blapp-Franziscus, die auch gebürtige Engadinerin ist, über das gemeinnützige Hilfswerk, welches sie mit zwei Vorstands-Freundinnen ehrenamtlich betreut.

Austausch zwischen den Familien

Vergangenes Wochenende haben sich sechs von insgesamt neun Familien, die der «EpiDogs for Kids»-Gemeinschaft angehören, aus verschiedenen Regionen der Schweiz kommend, in Silvaplana zu einem Seminarwochenende getroffen. Im Mittelpunkt stand dabei nebst dem Hundetraining der Erfahrungsaustausch zwischen den betroffenen Familien. «Unser Begleithund ist zu einem wichtigen Bestandteil der Familie geworden, auch unsere gesunde Tochter könnte nicht mehr ohne ihn leben», erzählt eine der «EpiDogs-Mütter» am Mittagstisch. Einige ältere an Epilepsie erkrankte Kinder nehmen an den Gesprächen teil und sorgen für



Links: Ein Epilepsie-Begleithund macht sich beim «Mantrailing» auf die Suche nach der vermissten Person. Oben rechts: Während ihrem Dienst tragen die Hunde eine spezielle Weste. Unten rechts: Die Hunde können selbstständig Spuren riechen, die Menschen müssen die Hunde nur lesen lehren. Fotos: Luana Franziscus

eine fröhliche Stimmung. Epilepsie ist keine geistige Erkrankung, sondern eine neurologische – die Kinder denken und fühlen genau so wie jedes gesunde Kind auch.

Bei einem epileptischen Anfall kommt es zu einer vorübergehenden Funktionsstörung des Gehirns. Dabei kommt es zu Spontantladungen von Nervenzellen im Gehirn. Es gibt zahlreiche Epilepsieformen. Die Zeichen reichen von isolierten Bewusstseinsstörungen bei Absencen über kurze unwillkürliche Zuckungen bei erhaltenem Bewusstsein, bis hin zu grossen Krampfanfällen mit Bewusstseinsverlust.

Epilepsie betrifft ca. ein Prozent der Bevölkerung, davon etwa 15000 bis 20000 Kinder. Rund zwei Drittel sind dank Medikamenten anfallsfrei. «In der Schweiz leiden rund 5000 Kinder an einer unheilbaren oder therapieresistenten Epilepsie. Diesen Kindern kann weder mit Medizin noch mit der Neurochirurgie dauerhaft geholfen werden. Genau diesen kleinen Patienten möchten wir mit einem Hund eine alternative Therapiemöglichkeit anbieten», erklärt Madlaina Blapp-Franziscus.

Am Seminarwochenende war auch Maria van Schewick anwesend. Sie ist Teil der «Hundezucht und Hundeschule vom Tomberg» in Meckenheim bei Bonn (D), wo die «EpiDogs for Kids»-Begleithunde gezüchtet werden und wo auch die angewendete Ausbildungsmethode herkommt. Den Familien stand sie während den Trainings mit Rat und Tat zur Seite.

«Die Hunde spüren so viele Dinge von selbst spüren. Die Aufgabe des Menschen ist es, die Hinweise, die ein Hund gibt, lesen zu lernen», erklärt Maria van Schewick. Die Hunde aus der van-Schewick-Zucht sind grösstenteils Labradore. Damit ein Hund eine Begleithundeaufgabe erfüllen kann, ist es sehr wichtig, dass er eng mit den Menschen verbunden ist, was bei Labradoren der Fall ist. «Die Hunde müssen einen guten Draht zum Patienten und dessen Familie haben, Bindung und Vertrauen sind das A und O. Sie dürfen keine Angst vor Alltagssituationen haben und müssen auch über eine hohe Reizschwelle verfügen. Dies setzt eine gute Sozialisierung voraus», beschreibt van Schewick den optimalen Begleithund. «Unsere Hunde haben einen

guten Gehorsam, sollen aber jederzeit selbstständig mitdenken und mit-handeln dürfen», erzählt van Schewick weiter. Die «EpiDogs for Kids»-Familien werden alle regelmässig zuhause von Ausbildnern betreut. «Jeder Hund und jede Familie ist anders. Dies erfordert individuell abgestimmte Trainings, massgeschneidert auf die jeweiligen Bedürfnisse und Lebenssituationen“, erklärt van Schewick die Ausbildung der Epilepsie-Begleithunde, die sich aus der Arbeit mit den Familien im heimischen Bereich und aus verschiedenen Theorie- und Praxisseminaren zusammensetzt.

Betroffenen den Alltag erleichtern

„Viele von Epilepsie betroffene Kinder können nicht im selben Ausmass am Alltag teilnehmen wie gesunde Kinder. Spielen, rennen und toben können schnell zu einem Anfall führen“, erzählt Madlaina Blapp-Franziscus. „Einige Kinder sind aufgrund ihrer Epilepsie bereits körperlich oder geistig behindert. In all diesen Fällen kann ein Begleithund das Kind fördern, ihm Mut und Selbstvertrauen geben und insbesondere ein bedingungsloser bester

Freund an seiner Seite sein“, so Blapp-Franziscus über die Bedeutung der helfenden Hunde. Mithilfe des Begleithundes kann man einigen von Epilepsie betroffenen Kindern beim Älterwerden auch mehr Freiheit einräumen, da die ständige Angst um die Hilflosigkeit während einem Anfall reduziert wird. Der Begleithund wirkt sich positiv auf das gesamte Familienleben aus, vor allem auch bei Familien mit mehreren Kindern, wo durch den Hund dann der Fokus von der Krankheit abgelenkt wird und auch Geschwisterkinder wichtige Aufgaben übernehmen dürfen.

«Bei den meisten Familien herrscht diese unglaubliche Sorge rund um die Uhr, dass ein unbemerkter Anfall irreparabile Schäden hinterlassen oder Schlimmeres auslösen könnte. Eine Familie muss viel lernen, damit aus ihr und ihrem Epilepsie-Begleithund ein Team wird. Sie gewinnt jedoch einen unersetzlichen Partner, der nicht nur warnend und helfend agiert, sondern das Familienleben und den Alltag auf vielfältige Weise positiv verändert», so Madlaina Blapp-Franziscus abschliessend.

Neuregelung im Nachwuchs-Leistungssport

Graubünden Die Regierung begrüsst das Vorhaben, die leistungssportorientierte Nachwuchsförderung im Zuge einer Teilrevision der Sportförderungsverordnung vom Bundesamt für Sport (BASPO) zum Dachverband des Schweizer Sports (Swiss Olympic) auszulagern. Der Übertrag des Sportförderungsprogramms Jugend und Sport (J+S) ist nachvollziehbar und trägt zu einer klareren Aufgabentrennung zwischen dem BASPO und Swiss Olympic bei. Gemäss einer Mitteilung der Stan-

deskanzlei Graubünden äussert sich die Bündner Regierung damit allgemein positiv zur Revisionsvorlage des Eidgenössischen Sportdepartements (VBS).

Die Kennzeichnung von talentierten Sportlerinnen und Sportlern sowie die Definition von nationalen und regionalen Leistungszentren seien eine grundlegende Voraussetzung, um etablierte kantonale Förderinstrumente weiterführen zu können. Aktuell fließen dem Kanton Graubünden jährlich rund 700000 Franken aus dem kantonalen

Sportfonds direkt in den Nachwuchsleistungssport zu. Die Regierung bedauert allerdings den Wegfall des J+S-Nachwuchstrainers im Zuge der Revision. Diese wichtige Zwischenstufe zwischen dem J+S-Leiter und den Berufstrainerausbildungen hat in den vergangenen Jahren zu einer wesentlich höheren Weiterbildungsmotivation geführt. Die Regierung erwartet vom BASPO, dass die nötigen Schritte unternommen werden, um die erreichte Ausbildungsqualität mindestens halten zu können. (pd)

des Kantons mit sich bringen. Solche Regulierungen könnten gerade im Nachgang zur Zweitwohnungsinitiative erneut verheerende Auswirkungen für den Tourismus haben.

Die Regierung kritisiert zudem, dass die geplante Revision sogar einen Mehraufwand für den Kanton bedeuten würde, weshalb die Revision ohne Abstriche abgelehnt werde. (pd)

Nein zur Verschärfung der «Lex Koller»

Graubünden «Lex Koller» ist die informelle Bezeichnung für das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) hat eine entsprechende Vorlage in die Vernehmlassung geschickt. Die Bündner Regierung lehnt die geplante Revision der «Lex Koller» vollumfänglich und

strikt ab. Sie hält fest, dass die Vorlage für den Kanton Graubünden nachteilig und damit nicht akzeptabel ist. Insbesondere die Einführung von Beschränkungen und Bewilligungspflichten für den Erwerb von Hauptwohnungen und Betriebsstätten würde empfindliche Nachteile und Hindernisse für die wirtschaftliche und touristische Weiterentwicklung

Veranstaltung

Weltpremiere der Madrigale

Zuoz Am Samstag, 1. Juli, erweckt das Ensemble «La Pedrina» die Hirtenkomödie «Il pastor fido» um 19.30 Uhr mit den Madrigalen des Renaissance-Komponisten Luca Marenzio in der Kirche San Luzi in Zuoz zu neuem Leben. Unter der Leitung von Francesco S. Pedrini und in enger Zusammenarbeit mit RISM Schweiz (Répertoire International des Sources Musicales) interpretieren die Musiker von La Pedrina 16 Madrigale, die Marenzio zu den Texten von Battista Guarinis «Il pastor fido» komponiert und in seinen Madrigalbüchern VI, VII und VIII publiziert hatte. Diesen «A-cappella»-Madrigalen «a cinque voci» hatte der niederländische Herausgeber, Nachkomme des berühmten Kupferstechers Pierre Phalèse, ein knappes halbes Jahrhundert nach deren Entstehung eine Generalbass-Begleitung hinzugefügt. Neben Marenzios Madrigalbüchern enthielt die Musikalien-sammlung auch Werke anderer Renaissance-Komponisten.

Gemäss einzelner Quellen erwarb der 22-jährige Balthasar Planta (1685 – 1764) aus Zuoz 1707 während eines Aufenthaltes in Amsterdam ein Fragment dieser Sammlung. Die uns bekannten Quellen geben keine Auskunft darüber, ob Marenzios Madrigale aus dieser Sammlung je in Zuoz aufgeführt wurden. Es darf jedoch davon ausgegangen werden, dass es sich bei der Aufführung mit La Pedrina um eine Weltpremiere handeln könnte: nicht nur der später hinzugefügten Generalbass-Begleitung wegen, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass das im Gemeindearchiv Zuoz aufbewahrte Fragment der Phalèse-Ausgabe von 1632 nur in diesem einzigen Exemplar erhalten geblieben ist. Das Projekt ist so interessant, dass sich auch Forscher der U.S. Universitäten Columbia und Pennsylvania im Rahmen ihres «Marenzio Project» mit dem Thema beschäftigen – das dem Konzert vorangehende Einführungsreferat gewährt weitere Einsichten in das Projekt. (Einges.)

28. Ferien(s)pass (S)pass da Vacanzas 2017

10. Juli bis 20. August 2017

Informationen:
Tel. +41 81 837 33 32 oder
ferienspass@estm.ch
www.engadin.stmoritz.ch/ferienspass



ENGADIN
St. Moritz

SAMEDAN
EVENIMENTS
EVENTS



Brassweek Samedan 2017

Sonntag, 2. bis Samstag 8. Juli 2017

So, 2. Juli, 17.00 Uhr: Gemeindesaal Samedan
Eröffnungskonzert Brassweek 2017
Mathias Höfs, Trompete, Akiko Nikami, Klavier
und Jamah Brass
anschliessend Apéro – Eintritt frei

Di, 4. Juli, Mi, 5. Juli und Do, 6. Juli, 17.00 Uhr:
reformierte Kirche Dorfplatz sowie Gemeindesaal
Solistenkonzerne (Teilnehmende des Meisterkurses)
ab 17.45 Uhr: Dorfplatz, **Brasstreff** der Teilnehmer,
Dozenten & Bevölkerung – Eintritt frei

Di, 4. Juli, 20.30 Uhr: Saal Hotel Bernina
Musikalische Lesung mit Andreas Martin Hofmeir, Tuba,
André Schwager, Gitarre – Eintritt CHF 30.–
23.00 Uhr: Sulér Restaurant Central
Nachtkonzert mit Benny Brown, Trompete,
Michael Lösch, Klavier, Dragan Trajkovski, Bass,
Wolfgang Rainer, Drums – Eintritt CHF 30.–
Abendticket für beide Konzerte CHF 50.–

Mi, 5. Juli, 20.30 Uhr: Gemeindesaal
Konzert mit Thomas Rüedi, Euphonium,
Philip Cobb, Trompete und Jan Schultsz, Klavier
(mit Aufzeichnung auf RTR) – Eintritt CHF 30.–

Do, 6. Juli, 20.30 Uhr: Dorfplatz Samedan*
Konzert der Nationalen Jugend Brass Band NJBB
(A-Formation), Leitung Arsène Duc, Solisten:
Philip Cobb, Trompete, Glenn Van Looy, Euphonium,
Les Neish, Tuba – Eintritt frei, Kollekte – Festwirtschaft

Fr, 7. Juli, 20.00 Uhr: Dorfplatz Samedan*
Abschlusskonzert mit den Teilnehmenden und Dozenten
des Meisterkurses – Eintritt frei, Kollekte

Sa, 8. Juli, 10.00 Uhr: Dorfplatz und Dach des
Mineralbad & Spa (nur bei trockener Witterung)
Abschlusskonzert mit den Teilnehmenden und Dozenten
des Meisterkurses – meditative Worte und Texte von
Pfarrer M. Landwehr – Eintritt frei, Kollekte

Do, 6. Juli, 14.00–17.00 Uhr & Fr, 7. Juli, 10.00–13.00 Uhr:
Academia Engiadina, **Instrumentenausstellung** (öffentlich)
– Eintritt frei

Schlechte Witterung: *Gemeindesaal

Wochenticket für alle Konzerte: CHF 60.00
Brassweek-Infostelle Academia Engiadina, Samedan Tourist
Information oder info@brassweek.com
Abendkasse: jeweils 1/2 Stunde vor Konzertbeginn

Tagesaktuelle Informationen: www.brassweek.com

ACADEMIA
ENGIADINA

BUFFET CRAMPON

RECHTSAUSKUNFTSSTELLE REGION OBERENGADIN 2017

Jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, in
St. Moritz (altes Schulhaus, Piazza da Scoula). **Ausser:** 03.06.2017
(Pfungsten, verschoben auf 10.06.2017)

Beitrag pro Rechtsauskunft: Fr. 10.–

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:



**Auto-, Lastwagen- / Landmaschinenmechaniker /in
oder Mechatroniker /in in St. Moritz**



Mehr Infos:
engadinbus.ch/jobs

ENGADIN BUS

Neueröffnung am 1. Juli 2017

Kommt vorbei ab 11.00, wir freuen uns auf
Euren Besuch !!!

jewel & WAT.CH

FALEGNAMARIA
LINGENHAG

Galleria Milo | CH-7550 Scuol | 081 864 88 22

Aufgepasst! Sichern Sie sich Ihr
neues Zuhause mit Kamin und ei-
gener Solaranlage. 293 m² Wohn-
fläche auf 5 Wohnungen verteilt,
mit Garten und Aussenparkplät-
zen in zentraler Lage in Pontresina
für nur 2.5 Mio CHF, 079 450 61 61
Pflster

**Atmen Sie durch –
die Lungenliga**

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch

LUNGENLIGA



jobs.engadin.online

Der Stellenmarkt der Engadiner

- ✓ Job suchen
- ✓ Mitarbeiter suchen
- ✓ Stöbern und vergleichen
- ✓ Inserat aufgeben

Engadiner Post
POSTA LADINA

Ein Portal aus unserem Haus

«Inscunter» Die «Engadiner Post/Posta Ladina» besucht ihre Leser!

Wir verlassen unser Büro, kommen zu Ihnen auf den Dorfplatz und freuen uns, Sie kennenzulernen. Wir laden Sie ein, uns zu besuchen, an unserem Stand eine Grillwurst zu geniessen und bei einem Bier mit uns über Gott und die Welt zu disku-
tieren – gerne dürfen Sie auch vorbeikommen und uns Ihre Ansichten zur «Engadiner Post/Posta Ladina» mitteilen.

Engadiner Post
POSTA LADINA



29. Juni 2017, 17.00 – 20.00 Uhr, Dorfplatz Sils Maria

1. Umbausymposium Engadin

Räume – verändern

Wohnen ist Lebensgefühl.
Wohnen bringt Lebensqualität.
Wohnräume sind Lebensräume.
Wir Menschen verändern uns,
entwickeln uns.
Unsere Lebensumstände ändern sich.
Und unsere (Lebens-) Räume?

Ist es an der Zeit, unsere Räume unserem Leben anzupassen? Haben wir Lust, Altes abzulegen und Neues zu wagen? Oder Altes und Neues zu kombinieren? Brauchen unsere Räume nicht nur neue Farben, sondern auch neue, effizientere Technologien? Wollen wir in Zukunft Energie sparen und gleichzeitig die Lebensqualität erhöhen?
Am ersten Engadiner Umbau-Symposium in der Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan erhalten Sie wertvolle Tipps von Umbau-Fachleuten. Dani Freitag, Leiter des Bauamtes Samedan, informiert über gesetzliche Grundlagen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Zweitwohnungsbau. Er erklärt das genaue Vorgehen mit den Behörden, wann und wofür eine Baubewilligung eingeholt werden muss und wie

man sich optimal auf einen Umbau vorbereiten kann.
Gian Andrea Hartmann verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Planung und Leitung von Umbauarbeiten. Als Mitinhaber der Firma FH Architektur ist er mit den Abläufen eines Umbaus bestens vertraut und informiert Sie von der Planung bis zur Fertigstellung über die Schritte eines Aus- und Umbauprojektes.
Karin Tuena ist diplomierte Einrichtungsberaterin und freut sich, wenn ihre Kunden sich freuen. Sie bringt gerne Licht und passende Farben in Lebensräume und weiss, worauf es beim Einrichten ankommt, damit Sie sich wohlfühlen.
Anschliessend sind Sie zu einem Apero Riche eingeladen und haben die Gelegenheit zu Gesprächen und Diskussionen mit den Fachleuten und Handwerkern.
Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

Donnerstag, 06.Juli 2017, 19.30 Uhr, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan



Partner



LASAVE AG
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 21 58
www.lasave.ch



NIGGLI BAU AG
7503 Samedan
Tel. 081 852 42 20
www.nigglibau.ch



GISTON AG
7503 Samedan Tel. 081 852 51 92
7546 Ardez Tel. 081 862 21 62
info@giston.ch



ENGADINER LEHRWERKSTATT
7503 Samedan
Tel. 081 851 09 90
www.lehrwerkstatt.ch



KOLLER ELEKTRO AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch



FH ARCHITEKTUR
7502 Bever
Tel. +41 81 851 00 90
www.fh-architektur.ch

JUGEND-SCHREIBWETTBEWERB
KRIMI IN DEN BERGEN

für 12- bis 16-Jährige

Bist Du fasziniert vom Geschichtschreiben oder hast Du jemanden in Deinem Freundes- oder Bekanntenkreis, der es liebt, spannende Storys zu Papier zu bringen? Dann ist der Jugend-Schreibwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» genau das Richtige!

Das Thema in diesem Jahr lautet **KRIMI IN DEN BERGEN**. Ob seriös und voller Spannung oder eher lustig, was auch immer Dir dazu einfällt, kann zu einer Gewinnergeschichte werden. Also zögere nicht, und sende Deine kreative Geschichte bis **21. August 2017** an: redaktion@engadinerpost.ch.

Weitere Infos unter www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb

Mit freundlicher Unterstützung von:



«Die Schwinger sind wetterfest»

Interview mit Andrea Gilli, OK-Präsident des Bündner Glarner Kantonschwingfestes 2017 in S-chanf

Am Samstag findet das Bündner Glarner Kantonschwingfest in S-chanf statt. Für den OK-Präsidenten Andrea Gilli ist dieser Anlass eine tolle Möglichkeit, eine attraktive Sportart kennenzulernen. Die Organisatoren sind bei allen Wetterlagen bereit für das Schwingfest.

NICOLO BASS

Engadiner Post: Andrea Gilli, Sie sind OK-Präsident des Bündner Glarner Kantonschwingfestes in S-chanf. Welchen Bezug haben Sie zu diesem Sport?

Andrea Gilli: Als Zuschauer war ich bereits an verschiedenen Schwingfesten. Als OK-Präsident habe ich nun Einblick auch hinter den Kulissen eines solchen Anlasses erhalten.

Am Samstag, 1. Juli, findet nun das Bündner Glarner Kantonschwingfest in S-chanf statt. Was können die Zuschauer von diesem Anlass erwarten?

Aus sportlicher Sicht gibt es sicherlich hochstehende Durchgänge. Angeführt von Armon Orlik stehen einige Spitzen-Schwinger in den Ringen. Angemeldet haben sich 137 Schwinger. Ich erwarte eigentlich einige spannende Paarungen mit einem interessanten Schlussgang um 17.00 Uhr. Aus organisatorischer Sicht hoffe ich, dass alles wie geplant funktioniert.

Was waren im organisatorischen Bereich die grössten Herausforderungen?

Mit dem Areal des Flab-Schiessplatzes haben wir eine ausgezeichnete Ausgangslage. Auch verkehrstechnisch ist die Ausgangslage gut. Es gab aber sicher gewisse Herausforderungen in Sachen Tribüne, Zeltdorf, Catering, Sponsorenwünsche usw. Sehr viele Aufgaben mussten koordiniert werden, und wir wollten auch eine attraktive Abendveranstaltung organisieren. Die grösste Herausforderung ist aber immer, genügend Voluntari zu finden.

Bis vor zwei Wochen hatten sich zu wenig Voluntari angemeldet. Wie ist der heutige Stand?

Wir konnten in der letzten Wochen noch einige Helferinnen und Helfer



Andrea Gilli ist OK-Präsident des Bündner Glarner Kantonschwingfestes in S-chanf, und er freut sich auf den Sportanlass am Samstag auf dem Flab-Areal. Foto: Nicolo Bass

finden. Am Samstag werden rund 110 Voluntari während 18 Stunden im Einsatz stehen. Am vergangenen Donnerstag konnten wir den Voluntari-Anlass durchführen und die Helferinnen und Helfer entsprechend briefen und informieren. Heute können wir mit Freude sagen, dass genügend Helfer auf dem Platz stehen werden und wir gut aufgestellt sind.

Am Samstag werden bis zu 2500 Zuschauer erwartet. Am frühen Morgen kommt ein Extrazug von Chur nach S-chanf. Wie wird der grosse Zuschauer-aufmarsch bewältigt?

Natürlich würden wir gerne 2500 Zuschauer empfangen. Wir müssen aber auch sehen, dass das Engadin nicht gerade auf dem Weg liegt. Wenn der Extrazug von Chur bei der Marathon-Haltestation ankommt, wird die Kan-

tonsstrasse gesperrt, damit die Zuschauer ungehindert zum Festareal laufen können. Von 7.30 bis ungefähr 8.15 Uhr wird es auch im Kassenbereich zu Wartezeiten kommen. Wir hoffen, diesen Ansturm rasch abfertigen zu können. Leider haben wir auch noch eine Baustelle mit einem Lichtsignal in unmittelbarer Nähe. Die Kantonspolizei wird für die Verkehrsregelung zuständig sein.

Das Schwingen hat im Engadin eigentlich keine Tradition ...

... die Societed da luotta Engiadina arbeitet intensiv mit jungen Athleten. Aktive Spitzenathleten haben wir keine. Schwingen wird aber immer populärer, und im Engadin haben bereits einige Schwingfeste stattgefunden. Ein Highlight war sicherlich das Nordost-Schwingfest in Silvaplana. Es ist

wichtig, dass in regelmässigen Abständen solche Schwingveranstaltungen auch im Engadin durchgeführt werden. Ein NOS könnten wir wieder mal im Engadin durchführen. Dass wir dazu fähig sind, haben wir in Silvaplana gezeigt.

Der Bezug der Engadiner Bevölkerung zum Schwingen ist relativ gering. Wieso sollen auch die Einheimischen unbedingt zum Schwingfest nach S-chanf kommen?

Wer noch keinen Bezug zum Schwingen hat, kann am Samstag eine attraktive Sportart kennenlernen. Die Atmosphäre an solchen Anlässen ist ganz speziell. Jedes Schwingfest ist ein tolles Erlebnis.

Wie wird sich die Region am Schwingfest präsentieren?

Programm Bündner Glarner Kantonschwingfest 2017

Schwinger sind nicht nur wetterfest, sondern auch Frühaufsteher: Bereits um 7.45 Uhr müssen die rund 130 Schwinger am Samstag, 1. Juli, zum Appell anlässlich des Bündner Glarner Kaontonschwingfestes in S-chanf antreten. Um 8.00 Uhr beginnt das Anschwingen. Um 16.00 Uhr findet die Rangverkündung für die Schwinger statt, welche den Ausstich nicht erreicht haben. Die Entscheidung fällt im Schlussgang um 17.00 Uhr. Um 18.00 Uhr marschieren die Schwinger zur Rangverkündung ins Festzelt ein. Nach dem musikalischen Ausklang des sportlichen Teils beginnt um 20.00 Uhr der Unterhaltungsabend mit den Notenhoblern aus Bayern. Während dem Tag sorgen verschiedene einheimische Gruppen für die musikalische Umrahmung des Schwinganlasses. Um 5.16 Uhr am Samstagmorgen startet ein Sonderzug ab Chur bis zur Marathon-Haltestation oberhalb des Flab-Areals. Reisende mit der Rhätischen Bahn zahlen die Anfahrt und erhalten ein Gratisbillett zurück. Zusätzlich verkehrt ein Shuttle-Bus stündlich vom Bahnhof S-chanf zum Festgelände. Parkplätze beim Flab-Areal sind vorhanden.

www.buegla2017.ch

Eine touristische Vermarktung des Engadins findet direkt vor Ort nicht statt. Das Reglement bezüglich Werbung im Stadion ist sehr streng. Wir werden aber regionale Produkte vom Bier bis zum Käse anbieten und so die Region aus kulinarischer Sicht vorstellen. Natürlich müssen wird aber auch einen Grosssponsor, welcher das Schwingen schweizweit unterstützt, auftreten lassen.

Was sind noch Ihre grössten Sorgen, zwei Tage vor dem Grossanlass?

Wir sind auf sehr gutem Weg, und die Arbeit des gesamten Organisationskomitees ist fantastisch. Wir müssen noch zwei, drei Herausforderungen lösen, und dann kann es losgehen. Ich hoffe, dass es am Samstag nicht regnet. Aber auch dafür sind wir gewappnet. Die Schwinger selber sind wetterfest.

Weitere Infos auf www.buegla2017.ch

Samedan ist wieder fest in Händen der Blechbläser

Sechste Brassweek vom 2. bis 8. Juli

Blechbläser aus aller Welt treffen sich nächste Woche in Samedan. Zur Weiterbildung und für das Konzertieren.

MARIE-CLAIRE JUR

In Samedan dreht sich nächste Woche fast alles um den Brass-Sound. Bereits zum sechsten Mal trifft sich die Top-Szene der Brassmusik im Oberengadiner Zentrumsort zu ihrer Brassweek. Rund 80 talentierte Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt sowie 18 Dozenten werden vom 2. bis 8. Juli in den Räumlichkeiten der Academia Engiadina klassische sowie moderne Stücke für Blechbläser einüben. Die öffentlichen Aufführungen eines Teils dieses Repertoires werden unter freiem Himmel oder in verschiedenen Lokaltäten im Dorfkern stattfinden. Den Auftakt macht am Sonntag um 10.00 Uhr ein mit Brass-Sound umrahmter Gottesdienst in der reformierten Dorfkirche. Gleichentags bestreiten der Trompeter Matthias Höfs und

Akiko Nikami am Klavier um 17.00 Uhr das Eröffnungskonzert im Gemeindesaal, gefolgt von einem Apéro mit dem Ensemble Jamah Brass. Am 4. Juli erleben Konzertbesucher zwei Höhepunkte der Brassweek: Um 20.30 Uhr findet im Festsaal des Hotels Bernina eine musikalische Lesung mit Andreas Martin Hofmeir (Tuba) und André Schwager (Gitarre) statt. Darauf folgt um 23.00 Uhr im Restaurant Central ein Nachtkonzert mit Benny Brown (Trompete), Michael Lösch (Klavier), Dragan Traikovski (Bass) und Wolfi Rainer (Schlagzeug). Am 5. Juli um 20.30 Uhr zeigen Thomas Rüedi am Euphonium und Philip Cobb auf der Trompete, wie Musizieren auf Top-Niveau tönt. Begleitet werden die beiden Ausnahme-Blechbläser im Gemeindesaal von Festival-Intendant Jan Schultz am Klavier. Neben den Hauptkonzerten stehen unter der Woche diverse Platzkonzerte auf dem Programm, die bei schönem Wetter unter freiem Himmel stattfinden oder in der reformierten Dorfkirche respektive im Gemeindesaal. Jeweils ab 17.00 Uhr geben am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Teilnehmer der Meisterkurse

Kostproben ihres solistischen Könnens. Erstmals erhalten die Zuhörer während dieser Auftritte durch einen Moderator Informationen. Brass-Sound satt gibt es am Donnerstagabend zu hören. Um 20.30 Uhr konzertiert die nationale Jugend-Brass-Band der Schweiz NJBB (A-Formation) unter der Leitung von Arsène Duc auf dem Dorfplatz. Solisten sind Philip Cobb (Trompete), Les Neish (Tuba) und Glenn van Looy (Euphonium). Tags darauf, gleicher Ort, gleiche Zeit: Zum Abschluss der Brassweek kommen auf dem Dorfplatz verschiedene Percussion-Combos zusammen sowie weitere Ensembles, die sich während der Blechblaswoche formiert haben, bis schliesslich das traditionelle musikalische Lebewohl seitens des grossen Brassweek-Ensembles geblasen wird. Und für alle, die noch nicht genug haben, wird am Samstag, 8. Juli um 10.00 Uhr einfach weitermusiziert: Auf dem Dorfplatz sowie auf dem Dach des Mineralbads; mit Pfarrer Michael Landwehr. Am 6./7. Juli lockt zudem an der Academia Engiadina eine Instrumentenausstellung.

www.brassweek.com

Top-Platzierung für Sascha Hosennen

Radsport Am letzten Wochenende fand mit dem «Race across the Alps» bei Start und Ziel in Nauders das härteste Eintagesrennen der Welt mit über 540 Streckenkilometern und 13 600 Höhenmetern statt. Für Sascha Hosennen aus St. Moritz war es das erste Ultraradrennen überhaupt. Dementsprechend angespannt war er vor dem Start. Ein Sturz nur knapp nach Beginn des Rennens hat noch weiter dazu beigetragen, dass die ersten 100 Kilometer überhaupt

nicht ideal waren. «Am Gaviapass habe ich eigentlich bereits mit dem Rennen abgeschlossen und wollte aufgeben», so Hosennen. Nur dank viel psychologischer Unterstützung aus dem Betreuerauto setzte er sich wieder aufs Rad. Zum Glück, denn ab diesem Zeitpunkt lief es viel besser. Ein besonderes Highlight war dann der Sonnenaufgang Richtung Flüelapass. Nach 25 Stunden und 5 Minuten erreichte er als Siebter überglücklich das Ziel. (Einges.)

Beeinträchtigungen durch Engadin-Bike-Giro

Bike Vom Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, findet die zweite Austragung des Vaude Engadin-Bike-Giros im Grossraum Oberengadin statt. Es wird für dieses Rennen keine Strassensperrungen geben. Allerdings muss zwischen Maloja und Bever in diesem Zeitraum mit Beeinträchtigungen im Strassenverkehr sowie auf gewissen Wander- und Bikewegen gerechnet werden. Die Etappen sind ausgemalt und an neuralgischen Stellen ebenfalls mit Hinweisschildern versehen.

Folgende Strecken sind betroffen: Freitag, 30. Juni: St. Moritz-Bad – St. Moritz-Dorf – Chantarella – Salastrains zwischen 12.30 und 16.00 Uhr. Samstag, 1. Juli: Silvaplana – St. Moritz – Pontresina – Celerina – Bever – Marguns – Suvretta – Silvaplana zwischen 9.00 und 16.30 Uhr. Sonntag, 2. Juli: Silvaplana – Fex – Isola – Sils – St. Moritz – Punt Muragl – Bever – Samedan – Chantarella – Silvaplana zwischen 9.00 und 15.00 Uhr.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.engadin-bike-giro.ch/strecke



Das Pflegeheim Promulins liegt zentral im sonnigen Oberengadin mit Blick auf die Berge. Als Wohnort und Begegnungsstätte steht es Personen aller Konfessionen und Gemeinschaften offen und bietet 104 älteren und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein persönliches Zuhause in entspannter Atmosphäre. Zur Verstärkung und Unterstützung des Teams suchen wir nach Vereinbarung verschiedene

**Fachpersonen Langzeitpflege
Stationsleiter/-leiterin dipl. Pflegefachperson /
FAGE / Pflegehilfen**

Sie zeichnen sich als integrale Persönlichkeit aus, die mit ihrer fachlichen Kompetenz und Empathie die von Ihnen betreuten Menschen in den Mittelpunkt stellt. Sie erbringen den Respekt gegenüber dem Alter und sind sich bewusst, dass die zahlreichen Facetten des Alterns mit Würde und Weisheit gelebt werden können, aber auch mit Leid und Schmerz verbunden sind.

Sie suchen den Wiedereinstieg in die Pflege oder haben Interesse und die Bereitschaft, sich in der Langzeitpflege aus- und weiterzubilden. Sie können sich vorstellen, die Aufgabe an den älteren Mitmenschen mit einem Vollzeitpensum oder Teilzeit wahrzunehmen. Aufgrund Ihrer persönlichen Situation streben Sie eine befristete oder unbefristete Anstellung an.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen! Sie erreichen Frau Astrid Bolpagni oder Frau Marion Barandun über die Telefonnummer +41 (0)81 851 01 11.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post oder elektronisch (Unterlagen als PDF) an das Spital Oberengadin, Erika Hohmann-Holzer, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan oder personal@spital.net



Das Spital Oberengadin ist ein in der Region verankertes alpines Gesundheitszentrum mit überregionaler Ausstrahlung in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz. Mit unseren Bettenstationen, einem Ambulatorium, unserem 24-Stunden Notfallbetrieb sowie der IPS sind wir für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen verantwortlich. Wir suchen nach Vereinbarung im **Akutbereich** wie auch für die Spezialgebiete **Dialyse** und **Pädiatrie** sowie **Wundambulatorium** befristet und unbefristet

**Pflegefachpersonen
(Vollzeit-bzw. Teilzeitpensum)**

Sie suchen den Wiedereinstieg in Ihr Berufsfeld oder wollen sich nach erfolgreich absolvierter Ausbildung in der Praxis bewähren. Sie vereinigen Berufs- und Lebensumfeld gemäss Ihren Wunschvorstellungen in einem modern eingerichteten Spital in einer einzigartigen Bergwelt!

Mit Ihrer Professionalität in Ihrem Fachbereich können Sie sich unkompliziert und rasch auf neue Situationen einstellen, sich in ein Team integrieren und dieses effektiv unterstützen!

Kostengünstige Unterkünfte (Zimmer, Studio) stehen zur Verfügung. Eine faire Einsatzplanung ermöglicht Ihnen, Familienaufgaben wahrzunehmen, Ihre Freizeitaktivitäten zu pflegen und das einmalige Tal zu geniessen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch als PDF an personal@spital.net. Der zuständige Leiter Pflegedienst, Manuel Gwiss oder die Leiterin Personal, Erika Hohmann nehmen mit Ihnen Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.spital-oberengadin.ch

Schnell, schnell! Sonst haben Sie Ihre Gelegenheit verpasst. In Pontresina **Traumhaus** mit unverbaubarer Südsicht, Garten, offenem Kamin und vielen Möglichkeiten für nur 2.5 Mio CHF, Tel. 079 450 61 61 Pfister

In **St. Moritz** zu vermieten

Personalhaus

- 3½-Zimmer-Wohnung
- 15 Zimmer mit Dusche/WC
- Gemeinschaftsküche

GFI Treuhand AG
Via Rosatsch 1, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 00 70
E-Mail: gfi@bluewin.ch

Zu verkaufen

Klavier Steinway & Sons K-132
schwarz poliert Bj. 1996
regelmässig gestimmt und
gewartet, einwandfreier Zustand,
Damp-Chaser
(Befeuchtungssystem)
mit passendem Klavierstuhl,
Standort z.Zt. Nähe Zürich
Verkaufspreis Fr. 16 000.–
Tel. 079 421 08 59

ZUOZ

(Nähe Lyceum) in Engadiner Haus zu vermieten ganzjährig ab sofort oder nach Vereinbarung

2½-Zimmer-Wohnung

(neu renoviert, unmöbliert)
Miete inkl. NK Fr. 1200.– und Parkplatz in neuer Einstellhalle, Nichtraucher, keine Haustiere
sowie

Dach-Studio

(möbliert) auch als Ferienwohnung geeignet,
Miete Fr. 950.– (inkl. NK, Nichtraucher, keine Haustiere)
Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 257 19 44

**Für Drucksachen
081 837 90 90**

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch



Kantonalschwingfest S-chanf

www.buegla2017.ch

1. Juli 2017

Bündner Glarner

Tickets

online unter
www.buegla2017.ch

- 8.00 Anschwingen
- 12.00 Mittagessen für Festbesucher im Festzelt und an den Aussenständen
- 13.00 Fortsetzung des Schwingens
- 15.30 Festakt mit Fahnenübergabe auf dem Festplatz
- 16.00 Rangverkündigung für Schwinger, die den Ausstich nicht erreicht haben
- 17.00 Schlussgang
- 18.00 Rangverkündigung im Festzelt und Einmarsch der Schwinger
- 18.30 Musikalischer Ausklang und Übergang in den Unterhaltungsabend
- 20.00 Unterhaltungsabend bis 2.00 Uhr



Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) ist eine kantonal und eidgenössisch anerkannte Mittelschule mit Internat an unvergleichlicher Lage im Unterengadin. Wir führen ein Gymnasium, eine Fachmittelschule sowie eine Sekundarschule und ein Brückenangebot. Gleichzeitig ist das HIF mit seiner erfolgreichen Sportklasse auch offizieller Trainingsstützpunkt der regionalen Sportförderung und «Regionales Leistungszentrum Ski Alpin Swiss Ski». Im Bereich der Unterrichtsentwicklung gehen wir innovative Wege.

In einem vielseitigen Aufgabengebiet suchen wir **per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung** eine fachkompetente Persönlichkeit als

MITARBEITER/-IN MARKETING UND
KOMMUNIKATION/GRAFIKER/-IN (60-80%)

Ihre Aufgaben:

- Gestaltung und Umsetzung aller Printprodukte und weiterer Marketing-Kommunikationsmittel
- Planung, Produktion und Schaltung von Marketingkampagnen national und international
- Planung/Pflege: Bild-, Text- und Multimediainhalte für die Website hif.ch
- Pflege/Verwaltung: Content-Management-System in OpenCms
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Online-Marketing-Strategie
- Recherche, Planung, Erstellung von zielgruppenrelevantem Social-Media-Content
- Verfassen von Medienmitteilungen, Kontaktpflege mit Medien
- Organisation von Events und Messeauftritten

Wir erwarten:

- Kaufmännische und/oder Grafik-Ausbildung mit Weiterbildung Marketing
- Gute Kenntnisse in den Layoutprogrammen Indesign und Photoshop sowie der Druckvorstufe
- Sehr gute sprachliche Ausdrucksweise, Erfahrung im Erstellen von zielgruppengerechten Texten für Marketingunterlagen und Presse
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Erfahrung mit digitalen/sozialen Medien, sicherer Umgang mit Content-Management-Systemen
- Kommunikativ, kreativ und teamfähig
- Flexibel, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Es erwarten Sie ein einmaliges Arbeitsumfeld in der einzigartigen Natur des Unterengadins und ein traditionsreicher Campus.

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere Schule in einem persönlichen Gespräch näher vorzustellen. Frau Sandra Florinett steht Ihnen für Auskünfte zur Verfügung: Hochalpin Institut Ftan, Tel. 081 861 22 08/s.florinett@hif.ch. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an Frau Sandra Florinett, s.florinett@hif.ch.

Hochalpin Institut Ftan AG • Institut Otalpin Ftan SA • 7551 Ftan • hif.ch • info@hif.ch



**Zu vermieten, helle
Büroräumlichkeiten**
in der **Villa Clivia Pontresina**, 5 Zimmer mit einer Nutzfläche von 120 m² im 1. Stock mit separatem Eingang. Beste Lage an der Hauptstrasse im Dorfzentrum. Geeignet als Kanzlei, Arzt- oder Therapie-Praxis, Atelier. Möglich wäre auch eine Bürogemeinschaft. Mietbeginn nach Absprache, Mietpreis auf Anfrage. Angela Jann, Tel. 078 685 21 87; E-Mail: angi.jann@bluewin.ch



STATISTEN GESUCHT

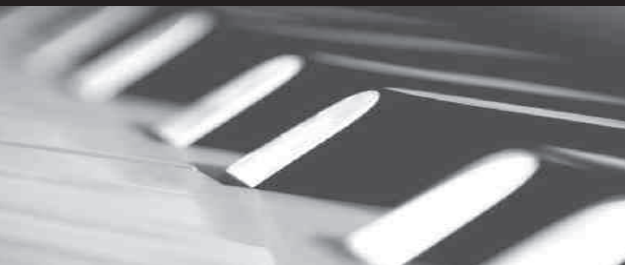
An mehreren Tagen suchen wir Statisten für einen intern. Kinofilm mit Drehort in Sils Maria

Am Donnerstag 27. Juli
Zeitraum 17:00 Uhr - 02:00 Uhr

ca. 75 Erwachsene, die als Hotelgäste in festlicher Kleidung ein Pianokonzert besuchen

sowie am 28, 29, 30, 31 Juli
diverse Statistenrollen

Interessenten melden sich bitte ausschliesslich per Email mit einem aktuellen Foto und Verfügbarkeit an den genannten Daten an: statisten@c-films.com



Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz



Freitag, 30. Juni
«Tejbele»

Ein Theater nach I. B. Singer
von und mit Maria Thorgevsky und Dan Wiener
Beginn um 21.15 Uhr | Eintritt CHF 20

Sonntag, 2. Juli
«Like notes of music»

Dokumentarisches Filmportrait
von Michael Magee über den Landschaftsmaler
Christian Peltenburg-Brechneff. (Englisch)
Beginn um 21.15 Uhr | Eintritt CHF 15

Montag, 3. Juli
«Ein ungefärbt Gemüte»

Rudolf Lutz und Niklaus Peter sprechen über die Kantate
von Johann Sebastian Bach (BWV24)
Beginn um 21.15 Uhr | Eintritt CHF 15

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung
T 081 838 51 00 | F 081 838 51 98 | mail@waldhaus-sils.ch

Guardaval Sounds
free Open Air Burg Guardaval Madulain
Sonntag, 30. Juli 2017
SINA mit „Pärlutaucher“



opening: 11.30h
concert: 13.00h
finish: ca. 15.30h

Festwirtschaft
mit Grill & Getränken
guardavalsounds.ch

Wetterinformation: Telefon 1600 informiert ab 08.00 Uhr über die Durchführung auf der Burg. Bei Regen findet das Konzert im Gemeindefaal La Punt Chamues-ch statt.
Weitere Informationen: La Punt Tourist Information T: +41 81 854 24 77 / lapunt@estm.ch

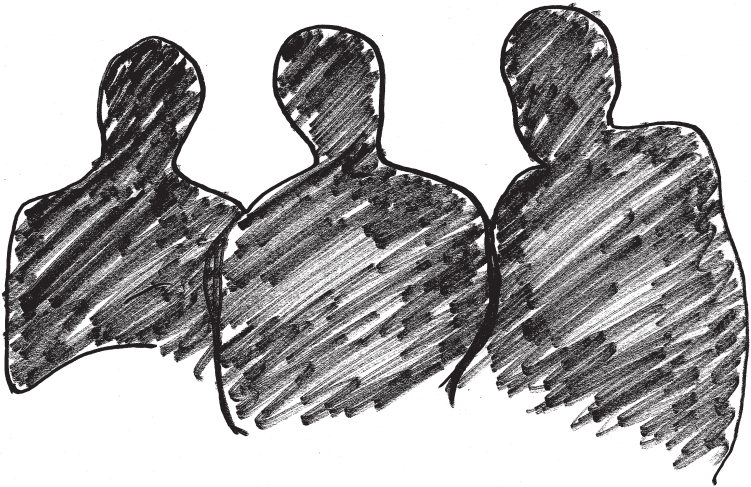


www.engadinerpost.ch



Gratulieren Sie Ihrem Lehrling
zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber;
Frau Schaugenau, Ausbilderin; Yanik Müller, Lehrling

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina»
werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 246.– (exkl. MwSt.)
können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten.
Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in
schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina».
(Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.–).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz
Telefon 058 680 91 50, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Ein tierisches Abenteuer am Berg!

Filou Chasper & Chatrigna

Die wahre Geschichte einer Katze, die auszog um den Berg
zu erobern. Filou heisst Lausbub. Chasper und Chatrigna,
zwei neugierige Murmeltiere machen sich auf dem Weg zu
diesem rot-weiss gestreiften Bergtiger.

Neuerscheinung

im Montabella Verlag,
St. Moritz
Bild- und Erzählband,
84 Seiten, durchgehend
mit Fotografien
Format 25 x 19,5 cm,
Hardcover

Deutsch

ISBN 978-3-907067-47-5

Puter

ISBN 978-3-907067-48-2

CHF 29.– / EUR 27.–

Im Buchhandel erhältlich



Die **Autorin und Fotografin Susanne Bonaca**
lebte während elf wunderbar intensiven Jahren den
Traum der Segantini-Hüttenwarte. www.bonaca.ch

Traducziun in rumantsch puter da Roman Pünchera, Segl.



www.montabella.ch



Gemeinden regeln Eventunterstützung wieder in Eigenregie

Oberengadin An der Konferenz der Gemeinden, dem informellen Gremium der Gemeinden zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, wurden am 8. Juni folgende Traktanden behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

Eventunterstützung ab 1. Januar 2018:

Im Rahmen der Neuorganisation der Tourismusorganisation und mit der Abstimmung über die neue Engadin St.Moritz Tourismus AG wurde entschieden, dass die Eventunterstützung wieder zurück an die Gemeinden geht.

Die Gemeinden haben sich darüber ausgetauscht, dass in den Gemeindebudgets die Unterstützungsbeiträge für lokale Events und für regionale Events, die bisher durch die Tourismusorganisation unterstützt wurden, getrennt ausgewiesen werden. Dabei sollen für die Unterstützung regionaler Events Beiträge in derselben Größenordnung vorgesehen werden, wie sie bisher auch der Tourismusorganisation zur Verfügung standen – aufgeteilt nach dem Verteilschlüssel ge-

mäss Art. 5 Aktionärsbindungsvertrag. Dabei stehe es den Gemeinden jedoch frei, die Beitragshöhe und die Unterstützungs-zusage nach eigenem Ermessen festzulegen.

Nachfolgelösung für den CEO Spital Oberengadin:

Der CEO des Spitals und Alters- und Pflegeheims Promulins wird im März 2018 pensioniert. Die Gemeindepräsidenten beschlossen, dass die Suche eines Nachfolgers durch die zuständigen Organe der neuen Trägerschaft erfolgen

soll. Um dafür einen zeitlichen Spielraum zu erhalten, wurde die Kommission Spital und Alters- und Pflegeheim beauftragt, den Vertrag mit Herrn Schneider entsprechend zu verlängern. Dieser hat seine grundsätzliche Bereitschaft dazu bereits signalisiert.

Leistungsvereinbarung GIS Oberengadin:

Die Leistungsvereinbarung, mit welcher der Weiterbetrieb des GIS Oberengadin gewährleistet werden soll, wurde mit kleineren Korrekturen

zuhanden der Genehmigung in den Gemeinden abgesegnet. Das GIS Oberengadin verwaltet einen Grunddatensatz und gemeindeeigene Daten der Oberengadiner Gemeinden, welche über die Daten der Geodrehscheibe Graubünden hinausgehen. Dabei können die Gemeinden selbst entscheiden, welche gemeindeeigenen Daten aufgeschaltet, verwaltet und aktualisiert werden sollen.

Anna Giacometti, Stv. Vorsitzende Konferenz der Gemeinden

Suprastanza cumünala ha deliberà credit per tour a fit tablets per la scoula



Zernez In occasiun da las sezzüdas dals 29 e 30 mai ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaunts affars:

Tablets pel s-chalin ot in scoula: Il plan d'instrucziun 21 prescriba cha las scoulas dal s-chalin ot han da far in avegnir adöver da mezs electronics per l'instrucziun. La suprastanza cumünala ha deliberà il credit per tour a fit tablets (iPads), chi vegnan dovrats da la magistraglia e dals scholars per l'instrucziun dūrant ils prossems trais ons da scoula.

Bogn da famiglia – rimplazzamaint iglūminaziun in LED: L'iglūminaziun i'l Bogn da famiglia es veglia e sto gnir rimplazzada. Las lavuors pel rimplazzamaint da l'iglūminaziun cun glüms da LED es gnüda surdatta a la firma Roner & Partner a Zernez. Quist rimplazzamaint vain sustgnü dal chantun Grischun cun üna contribuziun finanziala.

Provedimaint electric Zernez, part «süd»: Il provedimaint electric illa fracziun da Zernez es in possess dal Cumün da Zernez. Dal 2016 es gnü elavurà ün concept a regard l'infrastructura

electric a la part «nord» da la fracziun. Uossa es avantman eir il concept per la part «süd» chi cumpiglia eir l'infrastructura electrica a Brail, Carolina, Arduond, Prazet, Pignai e Champ Sech/Ova Spin. La suprastanza cumünala ha deliberà il concept correspondent uschè chi po gnir continuà cul proget e cullas calculaziuns dals cuosts per la dumonda da credit necessaria.

Rendaquint 2016: La suprastanza cumünala ha repassà detagliadamaing il rendaquint 2016 insembel cul revisur extern da l'uffizi da cumüns dal Grischun, cun la cumischiun sindicatoria

e la direcziun operativa. Il rendaquint, chi serra cun ün resultat fich allegravel, es gnü approvà e deliberà a man da la radunanza cumünala dals 28 gün 2017.

Cumpra parcella e stabilimaint da René Hohenegger Sarl in Cul a Zernez: La radunanza cumünala dals 22 mai 2017 vaiva decis cha'l cumün da Zernez desasinsister sül dret da precumpra da la parcella 1180 da la firma René Hohenegger Sarl e d'instradar trattativas da cumpra cul possessur. I s'ha in seguit s'abinà sül predsch da cumpra e calculà las investiziuns necessarias per pudair

far adöver dal stabilimaint, in prüma lingia per las Gestions Tecnicas e pels pumpiers. La suprastanza cumünala ha congualà ils avantags e dischavantags da la cumpra ed es gnüda a la conclusiun da propuoner a la radunanza cumünala la cumpra da la parcella cul stabilimaint da gestiun. La dumonda da credit vain preschantada a la radunanza cumünala dals 28 gün 2017. Quist credit rimplazess il credit chi d'eira stat concess l'on passà per müdar intuorn plü tard la halla da ziplas per l'adöver da las Gestions Tecnicas e dals pumpiers. (rf)

Gemeinde bezahlt keine E-Bikes für die Kantonspolizei



Pontresina Der Gemeindevorstand genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni und verabschiedet es zuhanden der Gemeindeversammlung 2017–03. Es ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Zuständigkeitsregelung Eigentum und Unterhalt der baulichen Anlagen zur Wasserspeisung sowie des Gewässersystems Plauns:

Der Gemeindevorstand nimmt die Zuständigkeitsregelung bezüglich Eigentum und Unterhalt der baulichen Anlagen zur Wasserspeisung sowie des Gewässersystems Plauns zur Kenntnis. Im Rahmen des Erneuerungsprojektes KW Morteratsch wurden als Umweltersatzmassnahmen bauliche Massnahmen zur Aufwertung des Gewässersystems Plauns umgesetzt. Mit dem Projektabschluss werden hiermit die Zuständigkeiten des Betriebs und Unterhalts des Gewässersystems Plauns für den Zeitraum der Konzessionsdauer des KW Morteratsch geregelt (60 Jahre).

Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag Kraftwerk Morteratsch:

Die Repower AG, die Politische Gemeinde Pontresina und die Bürgergemeinde Pontresina hatten eine Verlängerung zum Weiterbetrieb der alten Konzession bis 31. Dezember 2016 zur Nutzung der Wasserkraft am Berninabach im Kraftwerk Morteratsch vereinbart. Diese hatte die Regierung des Kantons Graubünden mit Auflagen genehmigt. Die Repower AG, die Politische Gemeinde Pontresina und die Bürgergemeinde Pontresina haben eine neue Konzession zum Betrieb der erneuerten Kraftwerkzentrale Morteratsch der Repower AG auf die Dauer von 60 Jahren vom Tage der ordentlichen Inbetriebnahme der erneuerten Kraftwerkszentrale Morteratsch vereinbart, namentlich bis 20. Dezember 2076. Bis zur ordentlichen Inbetriebnahme der erneuerten Kraft-

werkzentrale Morteratsch, längstens bis 31. Dezember 2016, gilt die von der Regierung des Kantons Graubünden verfügte provisorische Übergangsregelung. Die Konzessionärin Repower AG beabsichtigt ferner, die Konzession nach erfolgter Zustimmung der Politischen Gemeinde Pontresina und der Bürgergemeinde Pontresina nach erfolgter rechtskräftiger Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden auf die zwischenzeitlich gegründete Projektgesellschaft Kraftwerk Morteratsch AG zu übertragen. Nebst dem Betrieb und dem Unterhalt der Kraftwerksanlagen im Auftrag der zukünftigen Konzessionärin ist die Repower AG als regionale Netzbetreiberin auch für den Betrieb und Unterhalt der für die regionale Stromversorgung und des Kraftwerkes Morteratsch erforderlichen Netzanlagen verantwortlich, weshalb sie hierfür eine entsprechende unbefristete Dienstbarkeit benötigt. Der Gemeindevorstand genehmigt den Nachtrag.

Anschaffung eines E-Bikes für die Kantonspolizei:

Die regelmässigen Kontrollen durch die Polizei im Morteratsch, im Val Roseg und im Dorfkern sind ein wichtiger Bestandteil ihrer Aufgaben. Dabei muss immer wieder festgestellt werden, dass die Kontrollfahrten mit dem Auto störend und nicht immer zweckmässig sind. Dies gilt vor allem für Wanderer und Velofahrer im Morteratsch wie für den Kutschenbetrieb im Val Roseg und für die Fussgänger im Dorfkern. Der Gemeindevorstand begrüsst zwar den Einsatz alternativer Fortbewegungsmittel, u.a. auch aus ökologischer Sicht. Gemäss bestehendem Vertrag mit der Kantonspolizei ist jedoch nicht vorgesehen, dass die Gemeinde für die Anschaffung von Arbeitsmaterial usw. aufkommen muss.

Visualisierung Beschneiungsanlage (Snow Visual):



Kontrollfahrten der Polizei im Morteratsch, Val Roseg sowie im Dorfkern von Pontresina können für Wanderer, Velofahrer und den Kutschenbetrieb störend sein.
Christof Sonderegger/Credit: swiss-image.ch

Zur besseren Bewirtschaftung der Beschneiungsanlage beim Langlaufzentrum soll ein Snow-Visual-System installiert werden. Mit diesem System könnten die Schneeanlagen via Computer aus der Ferne kontrolliert und eingestellt werden. Dies führt auch dazu, dass nicht permanent in der Nacht eine Begehung vor Ort nötig wird. Auch wird bei ei-

ner Störung ein Alarmzeichen durch das System gesendet. Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag an die Firma DemacLenko zu einem Preis von 34'917.25 Franken.

Unterstützungsgesuch sechste Brassweek Samedan:

Der Gemeindevorstand lehnt einen finanziellen Beitrag an die Brassweek in Samedan 2017 ab. Gründe sind im We-

sentlichen, dass Pontresina bereits selbst zahlreiche musikalische Events durchführt und diese auch finanziert.

Baugesuche:

Folgende Baugesuche wurden im positiven Sinne behandelt:

- Um- und Anbau Dachgeschoss Chesa Brunaida, Via da la Botta 22
- Innenumbau und Neubau Garage Chesa Aurora, Giassa Stipa 3 (ah)

Rohrverstopfung, grosse Schwemme -
OBAG hilft Dir aus der Klemme!

24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch



Heidi-Marie Brunies. Foto: Jon Duschletta

Neue Mitarbeiterin bei der Publicitas

Personelles Seit 1. Juni ist Heidi-Marie Brunies neu im Team des Inseratevermarkters Publicitas in St.Moritz tätig. Sie folgt auf Dario Dosch, der neue berufliche Wege eingeschlagen hat. Brunies berät die Anzeigenkunden der Engadiner Post im Innen- und Aussendienst. Ihr Aufgabengebiet umfasst neben dem Verkauf von Anzeigen für die Engadiner Post/Posta Ladina auch die Online-Werbung und die Erstellung von Medienplänen für Kunden. Unterstützt wird sie dabei von den langjährigen Mitarbeitern Doris Füglistaler und Andrea Matossi. (pd)

Auto stürzt bei Zernez Abhang hinunter

Polizeimeldung Am Dienstagvormittag hat sich am Ofenpass ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet. Das Auto stürzte einen Hang hinunter. Der Fahrzeuglenker und seine Mitfahrerinnen wurden dabei verletzt. Wie die Kantonspolizei Graubünden in einer Mitteilung schreibt, fuhr ein 83-Jähriger am Dienstagvormittag gemeinsam mit seiner 82-jährigen Ehefrau auf der Ofenbergstrasse von Zernez in Richtung Münstertal. Unmittelbar vor dem Zollamt La Drossa geriet sein Personenwagen in einer Linkskurve rechts über die Fahrbahn, überquerte einen Ausstellplatz und stürzte über zwanzig Meter einen Hang hinunter. Ein Fahrradfahrer beobachtete den Unfall und benachrichtigte Mitarbeiter des Grenzwachkorps. Die beiden Personen wurden vom Rega-Helikopter mittels Windenaktion aus dem steilen Gelände geborgen und vor Ort gemeinsam mit dem örtlichen Notarzt und einem Ambulanzteam aus Zernez versorgt. Die Rega flog die beiden Verletzten ins Spital Oberengadin nach Samedan. Die Fahrzeugbergung wurde am frühen Dienstagnachmittag abgeschlossen. (kp)

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell!
Gartenmöbel

woma-samedan.ch
22. April - 01. Juli 2017
Samstag Nachmittag geschlossen

Engadiner Post

POSTA LADINA



Kaltes Bad für den frischen Schwarzkünstler

«Pakkt an! Lasst seinen Corpus Posteriorum fallen auf diesen nassen Schwamm bis triefen seine beide Ballen. Der durstigen Seele gebt ein Sturtzbad oben-drauf – das ist dem Sohne Gutenbergs die beste Tauff.» Lucas Kirchen aus Zernez hat bei der Gammeter Druck und Verlag AG in St. Moritz die vierjährige Lehre als Polygraf erfolgreich absolviert. In den letzten Wochen hat Lucas einige theoretische Prüfungen abgelegt, auch praktisch wurde er zwei Tage lang geprüft. Nach den Prüfungen konnte er sich aber nicht entspannt zurücklehnen, nein, eine Spannung ganz besonderer Art hielt schon bald ihn und die ganze Druckereibelegschaft in Atem: Wann wird Lucas Kirchen gegautscht? Das Gautschen ist in der grafischen Branche eine mit Liebe gepflegte Tradition. Polygrafen- und Drucktechnologien-Lehrlinge werden nach bestandener Abschlussprüfung ohne Vorwarnung gepackt, nach draussen geschleppt und tüchtig nass gemacht. Dann wird der Gäutschling auf nasse Schwämme ge-

setzt und zu guter Letzt mit vereinten Kräften in den Brunnen, im Fall von Lucas in eine mit kaltem Wasser gefüllte Baumulde geworfen. Letzten Montagmorgen wurde bekannt, dass Lucas die Abschlussprüfung bestanden hatte. Bereits um elf Uhr erschallte der Startruf des Gautschmeisters «Pakkt an!» Gäutschling Lucas wurde nach draussen geschleppt, und die Zeremonie nahm ihren traditionellen Verlauf. Lucas hat nun eine Gautschfeier auszurichten, erst dann erhält er den Gautschbrief. Im Gautschbrief steht, dass er die Wassertaufe ad posteriora erhalten hat und nun ein ehrbarer und rechtmässiger Schwarzkünstler ist. Lucas tut nun gut daran, den Gautschbrief an einem Ort aufzubewahren, an dem er ihn auch wiederfindet. Denn sollte er nach Berufsmatura und Militär wieder in einer Druckerei arbeiten, wird er als Erstes den Gautschbrief vorweisen müssen. Kann Lucas dies nicht, könnte es sein, dass er nochmals gegautscht wird. (bn) Foto: Luana Franziscus

WETTERLAGE

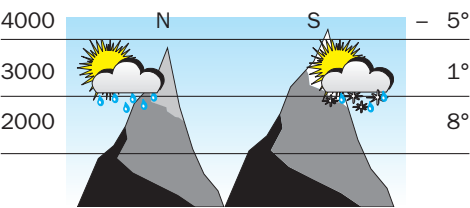
An der Rückseite einer langsam nach Osten ziehenden Schlechtwetterfront strömt in den kommenden Tagen kühlere und feuchtere Luft nach Südbünden. Der Hochsommer legt somit für längere Zeit eine Pause ein.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Schaueranfälliges und auch kühleres Wetter! Die dichten Wolken der Schlechtwetterfront liegen am Donnerstag über unserem Land und bringen auch einige Regengüsse mit. Diese sollten tagsüber dann jedoch zwischendurch nachlassen oder ganz aufhören können und dabei sind dann auch sonnige Auflockerungen möglich. Jederzeit muss man aber auch auf neue Regenschauer gefasst sein. Dazu ist es doch um einige Grade kühler als in den letzten Tagen. Die höchsten Temperaturen erreichen in den Nachmittagsstunden nur Werte zwischen 12 Grad im Oberengadin und bis knapp unter 20 Grad im Bergell.

BERGWETTER

Dichte, oft sogar tiefliegende Wolken schränken die Sicht auf unseren Bergen immer wieder stärker ein. Zwischendurch lockert es aber auch auf. Zeitweise ist mit Regen zu rechnen und auf den höchsten Bergen ist sogar Schnee ein Thema. Es ist zum Teil recht windig und kühler als zuletzt.

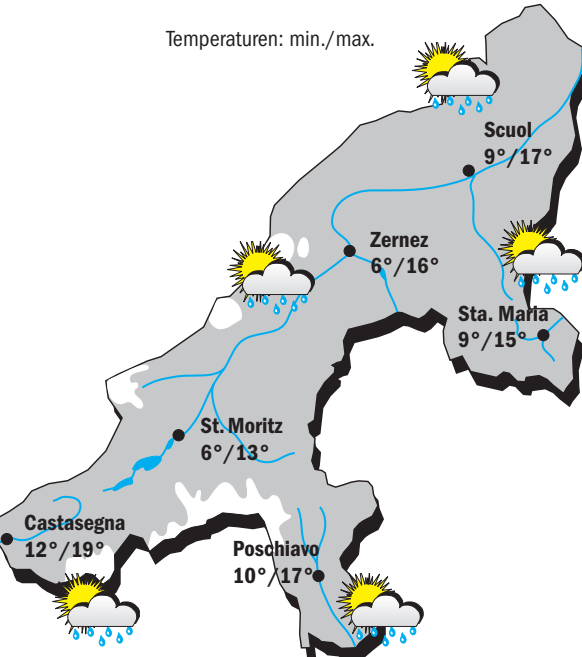


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	7°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	0°	Buffalora (1970 m)	8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	12°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°
Motta Naluns (2142 m)	7°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	8 / 16		7 / 16		7 / 15



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	5 / 12		5 / 13		5 / 13

康仁堂
TCM Davos GmbH – Spital Oberengadin

«Chinesische Medizin im Engadin»
Asthma, Bronchitis... jetzt vorbeugen!

Unsere TCM Spezialistin hilft Ihnen weiter:
Hongmei Cai Wu
Tel. 081 413 45 14 www.tcm-davos.ch
Krankenkassen (Zusatzversicherung) anerkannt

Falsche E-Mails der Kantonspolizei

Polizeimeldung Bei der Kantonspolizei Graubünden sind diverse Hinweise von besorgten Bürgern eingegangen, welche E-Mails mit dem angeblichen Absender «Kantonspolizei» erhielten. Es handelt sich um E-Mails, welche im Anhang .docx- und .zip-Dokumente enthalten und sich beim Öffnen als Schadsoftware entpuppen können. Die Kantonspolizei Graubünden weist darauf hin, dass sich Schweizer Behörden in Verfahrensangelegenheiten mit Beschuldigten immer schriftlich in Verbindung setzen. Die Kantonspolizei rät deshalb im Umgang mit solchen E-Mails zu folgender Vorgehensweise: E-Mail-Anhänge in keinem Fall öffnen, Absender sperren und E-Mail ungelesen löschen. Wurde ein Anhang bereits geöffnet, sollte der Computer überprüft werden. (kp)
Weitere Infos: www.melani.admin.ch

Sachschaden nach Zimmerbrand

Polizeimeldung Am Sonntagnachmittag ist es in St. Moritz in einem Mehrfamilienhaus zu einem Zimmerbrand gekommen. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig selbstständig in Sicherheit bringen. Kurz vor 2.00 Uhr meldete ein Wohnungsbesitzer einen Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in St. Moritz. Die ausgerückten Feuerwehren St. Moritz sowie Celerina hatten den Brand im zweiten Stock schnell unter Kontrolle. Verletzt wurde beim Brand niemand. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. (kp)

Mit der EP an die Brassweek Samedan

Wettbewerb Brassmusik auf höchstem Niveau, das bietet die «Brassweek Samedan», die vom 2. bis 8. Juli stattfindet. Die hochbegabten Musiker und ihre Lehrer präsentieren täglich in verschiedenen Samedner Lokalen ihr musikalisches Schaffen. Mehr Infos zur Brassweek Samedan unter www.brassweek.com. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat zu diesem Anlass Wochenpässe verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Urs Brander aus S-chanf, Elke Trüb aus Bever, Alida Zanetti aus Samedan, Elisabeth Bisaz aus Celerina und Reto Andri aus Ardez. Wir wünschen ihnen ganz viel Spass an der «Brassweek Samedan». (ep)

Anzeige

Bezzola AG
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN
Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau und Innenarchitektur

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch